

R4.1. Vorlage für das STEAM-Szenario „DataScEd4CiEn“.

Ausländer in einer globalisierten Welt akzeptieren, in der Entfernung „relativ“ ist

Einleitung	1
Titel	1
Autoren	1
Zusammenfassung der Lernsituation	2
Alter der Schüler	2
„Data-Science-Inhalte in STEAM für bürgerschaftliches Engagement und soziale Gerechtigkeit ab der frühen Kindheit“	3
Fächer und Themen	3
Geografie und Geschichte (GeH)	3
Spanische Sprache und Literatur (LCL)	3
Mathematik (MAT)	3
Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten (EVCyE)	4
Fremdsprache: Englisch (LEI)	4
Technologie und Digitalisierung (TyD)	4
Fragen aus dem Alltag	5
Ziele des Szenarios	5
Fähigkeiten und Kompetenzen	6
Kompetenz in sprachlicher Kommunikation	6
Mehrsprachige Kompetenz	7
Digitale Kompetenz	7
Persönliche, soziale und Lernkompetenz	8
Bürgerkompetenz	8
Unternehmerische Kompetenz	9
Kompetenz in kulturellem Bewusstsein und Ausdruck	9
Didaktische Ansätze und Lernstrategien/-theorien	10
Verbindung des nationalen Lehrplans mit dem DataScEd4CiEn-Szenario	10
Planung von Bildungsszenarien	11
Unterrichtsplan	11
Zeitplan	20
Unterrichtsmaterialien (Materialien und technische Hilfsmittel)	20
Materialien	21
Online-Tools	21
Bewertung	21
Bewertungstools	21
Anhänge	22
Anhang I: Die Erde ist lokal gesehen eher flach	22
Der Satz des Pythagoras und seine Beweise	22

Müssen Dreiecke, die den Satz des Pythagoras erfüllen, rechtwinklig sein?	24
Anwendungen des Satzes des Pythagoras.....	25
Wäre ein Computer in der Lage, festzustellen, ob ein Dreieck rechtwinklig ist, und, falls ja, die Hypotenuse zu bestimmen?	27
Anhang II: Hat sich Christoph Kolumbus bei der Schätzung der Entfernung nach Indien geirrt? ..32	
Ist die Entfernung in der Ebene dieselbe wie die Entfernung auf einer Kugel?	32
Welche Entfernung legte Christoph Kolumbus auf seinen vier Reisen nach Amerika zurück?32	
Anhang III: Welche Entfernung legen diejenigen derzeit zurück, die in Spanien Zuflucht suchen?	35
Zahlen zu den aus dem Ausland stammenden Flüchtlingen und Personen mit	
Aufenthaltsrecht in Spanien.....	35
Bericht über die weltweite Migration 2024.....	37
5. Lies den folgenden Text, um die Ursachen der Migration zu ergründen.....	39
Welche Entfernung legen die Flüchtlinge zurück, die nach Spanien kommen?.....	41
Anhang IV: Menschenrechte	44
Anhang V: Die Aufnahme von Ausländern in einer globalisierten Welt, in der Entfernung relativ ist.....	47

Einleitung

Titel

Die Akzeptanz des Fremden in einer globalisierten Welt, in der Entfernung „relativ“ ist

Autoren

Inmaculada Catalán Sánchez, Álvaro Domínguez Álvarez, María Carmen Fernández Santamaría, María Julia Linares Martínez und Ana Serradó Bayés

Zusammenfassung der Lernsituation

Ziel der Lernsituation ist es, dass Schüler im Alter von 13 bis 14 Jahren über die Bedeutung der Gewährleistung der Menschenrechte für alle Migranten, die in einer globalisierten Welt nach Spanien kommen, nachdenken. Dazu wird eine historische Perspektive eingenommen, die die Schüler zunächst im Fach Geografie und Geschichte dazu anregt, sich mit der Eroberung Amerikas auseinanderzusetzen: Was waren die Gründe für die Eroberung, wer war daran beteiligt, mit welchen Schwierigkeiten sah man sich konfrontiert, wie begann der Einsatz für die Ureinwohner? In einem zweiten Schritt werden im Fach Spanisch und Literatur zwei Texte besprochen, die für die Verteidigung der

Menschenrechte der Indigenen in den von der spanischen Krone eroberten Gebieten: „*Brevísima relación de la destrucción de las Indias*“ von Fray Bartolomé de las Casas und das Testament und Kodizill von Isabella I. von Kastilien. Drittens soll dieses Dokument im Mathematikunterricht wieder aufgegriffen werden, um anhand einer datenwissenschaftlichen Untersuchung zu analysieren, welche Entfernung die Einwanderer zurücklegen, bis sie in Spanien Zuflucht finden. Angesichts der Schwierigkeit, die Entfernung zu den Indias aus der Sicht von Christoph Kolumbus und den ersten Eroberern zu untersuchen, geht man in diesem Fach von der Untersuchung und Berechnung der Entfernung in gerader Linie auf der Ebene aus, bewertet die Unterschiede zu den Entfernungen auf der Erdkugel und zieht eine Analogie zu den Entfernungen, die Flüchtlinge heute zurücklegen, um nach Spanien zu gelangen. Gleichzeitig wird im Bereich Technologie und Digitalisierung an der Automatisierung der Berechnungsprozesse für Entfernungen auf der Ebene und der Entwicklung des computergestützten Denkens gearbeitet. Viertens wird im Fach „Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten“ über die Rechte von Migranten als verfassungsmäßige Rechte nachgedacht und bewertet, wie wir gemäß den Normen, bürgerlichen, ethischen und moralischen Werten, die die Menschenrechte beinhalten, handeln und interagieren sollten. Schließlich reflektieren die Schüler im Fach Englisch darüber, welche Bedeutung es für sie hat, Ausländer in einer globalisierten Welt zu akzeptieren, in der Entfernungen relativ sind.

Alter der Schüler

13 bis 14 Jahre

„Data-Science-Inhalte in STEAM für bürgerliches Engagement und soziale Gerechtigkeit in der frühen Kindheit“

Fächer und Themen

Geografie und Geschichte (GeH)

In diesem Fach werden die Schüler dazu angeregt, die spezifische Kompetenz zu entwickeln: geografische, historische und soziale Probleme, die heute auf lokaler oder globaler Ebene relevant sind, zu untersuchen, zu argumentieren und eigene Ergebnisse zu erarbeiten, um ein kritisches, unterschieden respektierendes Denken zu entwickeln, das zur Bildung der eigenen Identität beiträgt und das gemeinsame Erbe bereichert. All dies ausgehend von der Untersuchung folgender Themen: die großen Handelswege und Strategien zur Kontrolle der Ressourcen bei der Eroberung und Kolonisierung Amerikas, die Reisen,

Entdeckungen und Handelssysteme bei der Entstehung einer Weltwirtschaft, die in der Geschichte unsichtbar gemachten Menschen sowie das bürgerliche Engagement für die Menschenwürde und die universellen Rechte.

Spanische Sprache und Literatur (LCL)

Das Ziel des Studiums der Dokumente von Fray Bartolomé de las Casas und Isabella der Katholischen besteht darin, schriftliche Texte mit unterschiedlichen Lesebedeutungen und -zwecken zu verstehen, zu interpretieren und zu bewerten, indem der Gesamtzusammenhang sowie die Haupt- und Nebengedanken erkannt, die Absicht des Verfassers identifiziert, über Inhalt und Form reflektiert und deren Qualität und Zuverlässigkeit bewertet werden, um kommunikativen Bedürfnissen und Interessen gerecht zu werden und Wissen aufzubauen. Die Besprechung der beiden Texte soll den Schülern helfen, sich eingehender mit dem Kontext und den Diskursgattungen auseinanderzusetzen, ihr Leseverständnis zu entwickeln und mögliche diskriminierende Verwendungen der verbalen Sprache zu erkennen.

Mathematik (MAT)

Die Schüler*innen sollen die Prinzipien des computergestützten Denkens anwenden, indem sie Daten organisieren, in Teile zerlegen, Muster erkennen, interpretieren, modifizieren und Algorithmen erstellen, um die Entfernung in der Ebene und auf der Kugel zu modellieren und die Frage zu beantworten, welche Entfernung Migrant*innen zurücklegen, bis sie in Spanien Zuflucht finden. Im Zuge der Lösung dieses Problems erwerben die Schüler folgende Kenntnisse: Erkennen, Erforschen und Verknüpfen der Entfernung in der Ebene und auf der Kugel, Darstellen geometrischer Objekte mit festgelegten Eigenschaften, flache und dreidimensionale geometrische Figuren, der Satz des Pythagoras in geometrischen Zusammenhängen, Konstruktion geometrischer Figuren mit digitalen Werkzeugen, Lokalisierung und Beschreibung mittels geometrischer und geografischer Koordinaten, geometrische Modellierung, Analyse, Darstellung und Interpretation von statistischen Tabellen und Grafiken mithilfe verschiedener Technologien, Interpretation von Lage- und Streuungsmaßen, relevante Daten zur Beantwortung von Fragen, die in statistischen Untersuchungen gestellt werden, Strategien zur Ableitung von Schlussfolgerungen aus einer Stichprobe, um Urteile zu fällen und angemessene Entscheidungen zu treffen.

Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten (EVCyE)

Bewertet wird die Kompetenz der Schüler, im Einklang mit bürgerlichen und ethischen Normen und Werten zu handeln und zu interagieren, ausgehend von der fundierten Erkenntnis ihrer Bedeutung für die Regulierung des Gemeinschaftslebens und ihrer effektiven und gerechtfertigten Anwendung in verschiedenen Kontexten, um ein friedliches, respektvolles, demokratisches und dem Gemeinwohl verpflichtetes Zusammenleben zu fördern. Diese Kompetenz wird durch praktische Reflexion über das Gelernte zu den Rechten indigener Völker und von Flüchtlingen sowie durch die Verbindung mit den folgenden theoretischen Aspekten entwickelt: die Natur und der Ursprung der Gesellschaft, soziale Strukturen und Zugehörigkeitsgruppen; die verschiedenen Generationen von Menschenrechten, ihre historische Entstehung und ihre

ethische Relevanz; wirtschaftliche Ungleichheit und Armutsbekämpfung, wirtschaftliche Globalisierung, das Recht auf Arbeit, Gesundheit, Bildung und Gerechtigkeit.

Fremdsprache: Englisch (LEI)

Im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts sollen die Schüler*innen einen originellen, multimodalen Text mittlerer Länge verfassen, der einfach und klar strukturiert ist. Dabei sollen sie aus den Arbeiten in den anderen Fächern zuverlässige Quellen auswählen und planen, um ihr Verständnis für die Akzeptanz des Fremden in einer globalisierten Welt, in der Entfernung „relativ“ ist, kreativ, angemessen und kohärent zum Ausdruck zu bringen. Die Schüler wenden folgende Kenntnisse an: Kontextmodelle und grundlegende Diskursgattungen beim Verstehen, Verfassen und Mitgestalten von kurzer und einfacher, literarischer und nicht-literarischer mündlicher, schriftlicher und multimodaler Texte: Merkmale und Erkennung des Kontexts (Beteiligte und Situation), durch den Kontext geweckte Erwartungen; Organisation und Strukturierung je nach Gattung, Textfunktion und Struktur.

Technologie und Digitalisierung (TyD)

Die Schüler*innen sollen Algorithmen und Computeranwendungen in verschiedenen Umgebungen entwickeln, dabei die Prinzipien des computergestützten Denkens anwenden und neue Technologien einbeziehen, um Lösungen für das Problem der Entfernung und den Satz des Pythagoras zu schaffen, Prozesse zu automatisieren und diese in Steuerungssystemen anzuwenden. Ausgehend vom Aufbau von Bedeutungen zu Algorithmen und Flussdiagrammen sowie einer Bereitschaft zu Selbstvertrauen und Eigeninitiative im Umgang mit Fehlern, deren Neubewertung und Fehlerbehebung als Teil des Lernprozesses.

Fragen aus dem Alltag

Wie hat die Globalisierung die Migrationsbewegungen im Laufe der Zeit beeinflusst und welche Rolle spielt die Entfernung in diesen Prozessen?

Welche sozialen und kulturellen Folgen hat die Ankunft von Ausländern für ein Land und wie hat sich dies im digitalen Zeitalter verändert?

Inwiefern spiegeln sich Migration und das Zusammenleben verschiedener Kulturen in der Literatur wider?

Welche sprachlichen und erzählerischen Mittel werden in literarischen Texten eingesetzt, um Empathie für indigene Völker zu wecken?

Welche statistischen Daten zu Migration und ausländischer Bevölkerung in verschiedenen Ländern oder Regionen helfen uns, die Vielfalt besser zu verstehen?

Welche Entfernung legen Flüchtlinge in Spanien von ihrem Herkunftsland zurück?

Was bedeutet die „relative Entfernung“ aus der Perspektive von Empathie und Solidarität mit Menschen aus anderen Ländern?

Welche Vorurteile gibt es gegenüber Ausländern und wie können wir diese aus einer ethischen und menschenrechtlichen Perspektive hinterfragen?

Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalisierung für die Förderung einer inklusiveren und die kulturelle Vielfalt respektierenden Weltbürgerschaft?

Wie kann ich das, was ich über Migration, Vielfalt und Inklusion gelernt habe, reflektieren, um als verantwortungsbewusster Weltbürger aktiv zu werden?

Ziele des Szenarios

1. Die Auswirkungen der Globalisierung auf Migrationsbewegungen im Laufe der Geschichte analysieren und verstehen, wie sich die Wahrnehmung von Entfernung in diesen Prozessen verändert hat (Geografie und Geschichte).
2. Die sozialen und kulturellen Folgen der Ankunft von Ausländern in einem Land identifizieren und erklären und dabei die Auswirkungen der Digitalisierung auf diese Veränderungen bewerten (Geografie und Geschichte/Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten).
3. Literarische Texte interpretieren, die Migration und kulturelles Zusammenleben thematisieren, und dabei ihre Funktion als Mittel des Ausdrucks und der Reflexion über Vielfalt würdigen (Spanische Sprache und Literatur).
4. Die sprachlichen und erzählerischen Mittel erkennen und analysieren, die in den Texten verwendet werden, um Empathie für indigene Völker oder ausländische Personen zu wecken (Spanische Sprache und Literatur).
5. Statistische Daten zur Migration sammeln, interpretieren und darstellen, um die Vielfalt der Bevölkerung und ihre Verteilung in verschiedenen Kontexten zu verstehen (Mathematik)
6. Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis nach Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse (Mathematik/Geografie und Geschichte).
7. Über das Konzept der „relativen Distanz“ aus ethischer Perspektive nachdenken und verstehen, wie Empathie und Solidarität kulturelle und soziale Barrieren abbauen (Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten).
8. Vorurteile gegenüber Ausländern erkennen und ethische Argumente entwickeln, um auf der Grundlage der Menschenrechtscharta eine Haltung des Respekts, der Inklusion und des demokratischen Zusammenlebens zu fördern (Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten).
9. Die Chancen und Risiken der Digitalisierung aufzeigen, um eine inklusive und die kulturelle Vielfalt respektierende Weltbürgerschaft aufzubauen (Technologie und Digitalisierung/Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten).
10. Das im Zusammenhang mit Migration, kultureller Vielfalt und Inklusion erworbene Wissen kritisch und kreativ selbst bewerten, wobei die englische Sprache als Ausdrucksmittel genutzt wird, um bewusste und engagierte Entscheidungen für eine globale und bürgerliche Weltbürgerschaft zu treffen.

Fähigkeiten und Kompetenzen

Gemäß den spanischen Vorschriften müssen die Schüler die folgenden Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln (Königliches Dekret 217/2022 vom 29. März zur Regelung der

Organisation und die Mindestlehrpläne der Pflichtschulbildung regelt, <https://www.boe.es/buscar/act.php?id=BOE-A-2022-4975>).

Kompetenz in sprachlicher Kommunikation

Operative Beschreibung der Fähigkeiten	Fächer
CCL1. Er drückt sich mündlich, schriftlich, in Gebärdensprache oder multimodal kohärent, korrekt und den verschiedenen sozialen Kontexten angemessen aus und beteiligt sich an kommunikativen Interaktionen mit einer kooperativen und respektvollen Haltung, sowohl um Informationen auszutauschen, Wissen zu schaffen und Meinungen zu vermitteln, als auch um persönliche Beziehungen aufzubauen.	LEI, GyH
CCL2. Versteht, interpretiert und bewertet mündliche, schriftliche, gebärdensprachliche oder multimodale Texte aus dem persönlichen, sozialen, bildungsbezogenen und beruflichen Bereich kritisch, um in verschiedenen Kontexten aktiv und informiert teilzunehmen und Wissen aufzubauen.	LCL, GyH
CCL3. Findet, wählt und vergleicht zunehmend selbstständig Informationen aus verschiedenen Quellen, bewertet deren Zuverlässigkeit und Relevanz im Hinblick auf die Leseziele und vermeidet dabei die Risiken von Manipulation und Desinformation; integriert und wandelt diese Informationen in Wissen um, um sie zu kommunizieren, wobei er einen kreativen, kritischen und persönlichen Standpunkt einnimmt und gleichzeitig das geistige Eigentum respektiert.	LCL
CCL5. Stellt seine Kommunikationspraktiken in den Dienst des demokratischen Zusammenlebens, der dialogischen Konfliktlösung und der Gleichberechtigung aller Menschen, vermeidet diskriminierende Praktiken sowie Machtmissbrauch und fördert so nicht nur die effektive, sondern auch die ethische Nutzung der verschiedenen Kommunikationssysteme.	LCL, EVCyE

Mehrsprachige Kompetenz

Operativer Deskriptor der Fertigkeiten	Fächer
CP1. Nutzt mindestens eine Sprache zusätzlich zu der oder den Familiensprachen, um einfache und vorhersehbare Kommunikationsbedürfnisse zu befriedigen, und zwar in einer Weise, die sowohl seiner Entwicklung und seinen Interessen als auch alltäglichen Situationen und Kontexten im persönlichen, sozialen und bildungsbezogenen Bereich angemessen ist.	LEI
CP2. Auf der Grundlage seiner Erfahrungen erkennt das Kind die Vielfalt sprachlicher Profile und erprobt Strategien, die es ihm unter Anleitung ermöglichen, einfache Übertragungen zwischen verschiedenen Sprachen vorzunehmen, um in alltäglichen Kontexten zu kommunizieren und sein individuelles Sprachrepertoire zu erweitern.	TyD LEI LCL

Mathematische Kompetenz und Kompetenz in Naturwissenschaften, Technik und Ingenieurwesen (STEM)

Operativer Deskriptor der Fähigkeiten	Fächer
STEM1. Wendet unter Anleitung einige für das mathematische Denken typische induktive und deduktive Methoden in bekannten Situationen an und wählt sowie nutzt einige Strategien zur Problemlösung, wobei er über die erzielten Lösungen reflektiert.	TyD LEI MAT
STEM2. Nutzt wissenschaftliches Denken, um einige der Phänomene in seiner Umgebung zu verstehen und zu erklären, wobei er Wissen als Motor der Entwicklung nutzt, geeignete Werkzeuge und Instrumente einsetzt, Fragen stellt und unter Anleitung einfache Experimente durchführt.	MAT
STEM3. Führt unter Anleitung Projekte durch, entwirft, fertigt und bewertet verschiedene Prototypen oder Modelle, passt sich an Unsicherheiten an, um im Team ein kreatives Produkt mit einem konkreten Ziel zu entwickeln, wobei die Beteiligung der gesamten Gruppe angestrebt und eventuell auftretende Konflikte friedlich gelöst werden.	TyD MAT
STEM4. Interpretiert und vermittelt die wichtigsten Elemente einiger wissenschaftlicher, mathematischer und technologischer Methoden und Ergebnisse klar und wahrheitsgetreu, verwendet dabei die angemessene wissenschaftliche Terminologie in verschiedenen Formaten (Zeichnungen, Diagramme, Grafiken, Symbole...) und nutzt die digitale Kultur kritisch, ethisch und verantwortungsbewusst, um neues Wissen zu teilen und aufzubauen.	LCL

Digitale Kompetenz

Operativer Deskriptor der Fähigkeiten	Fächer
CD1. Führt angeleitete Recherchen im Internet durch und wendet einfache Strategien zur digitalen Informationsverarbeitung an (Schlüsselwörter, Auswahl relevanter Informationen, Organisation von Daten ...), wobei er den gefundenen Inhalten kritisch gegenübersteht.	LCL
CD2. Erstellt, integriert und überarbeitet digitale Inhalte in verschiedenen Formaten (Text, Tabelle, Bild, Audio, Video, Software usw.) unter Verwendung verschiedener digitaler Werkzeuge, um Ideen, Gefühle und Wissen auszudrücken, wobei das geistige Eigentum und die Urheberrechte der wiederverwendeten Inhalte gewahrt bleiben.	LEI MAT GyH
CD3. Nimmt an schulischen Aktivitäten oder Projekten teil, indem er virtuelle Werkzeuge oder Plattformen nutzt, um neues Wissen aufzubauen, zu kommunizieren, kooperativ zu arbeiten und Daten und Inhalte in sicher eingeschränkten und überwachten digitalen Umgebungen zu teilen, wobei er eine offene und verantwortungsbewusste Haltung gegenüber deren Nutzung einnimmt.	EVCyE MAT

CD5. Beginnt mit der Entwicklung einfacher und nachhaltiger digitaler Lösungen (Wiederverwendung von technologischen Materialien, blockbasierte Programmierung, Bildungsrobotik...) zur kreativen Lösung konkreter Probleme oder gestellter Herausforderungen und bittet bei Bedarf um Hilfe.	TyD MAT
---	------------

Persönliche, soziale und Lernkompetenzen

Operativer Deskriptor der Fähigkeiten	Fächer
CPSAA4. Erkennt den Wert von Anstrengung und persönlichem Engagement für die Verbesserung des eigenen Lernens und nimmt in angeleiteten Reflexionsprozessen kritische Standpunkte ein.	LCL
CPSAA5. Plant kurzfristige Ziele, nutzt Strategien des selbstregulierten Lernens und beteiligt sich an Selbst- und Mitbewertungsprozessen, wobei er seine Grenzen erkennt und weiß, wie er im Prozess des Wissensaufbaus Hilfe suchen kann.	TyD LEI

Bürgerkompetenz

Operativer Deskriptor der Fähigkeiten	Fächer
CC1. Versteht die wichtigsten historischen und sozialen Prozesse in Bezug auf die eigene Identität und Kultur, reflektiert über die Regeln des Zusammenlebens und wendet diese in jedem Kontext konstruktiv, dialogorientiert und inklusiv an.	EVCyE GeH
CC2. Nimmt an Gemeinschaftsaktivitäten, an Entscheidungsprozessen und an der Konfliktlösung teil, und zwar im Dialog und unter Achtung der demokratischen Verfahren, der Grundsätze und Werte der Europäischen Union und der spanischen Verfassung, der Menschen- und Kinderrechte, des Wertes der Vielfalt sowie der Verwirklichung der Geschlechtergleichstellung, des sozialen Zusammenhalts und der Ziele für nachhaltige Entwicklung.	EVCyE
CC3. Reflektiert und diskutiert über aktuelle Werte und ethische Probleme und versteht dabei die Notwendigkeit, verschiedene Kulturen und Weltanschauungen zu respektieren, die Umwelt zu schützen, Vorurteile und Stereotypen abzulehnen und sich jeder Form von Diskriminierung oder Gewalt zu widersetzen.	EVCyE LCL GeH
CC4. Versteht die systemischen Zusammenhänge zwischen menschlichem Handeln und der Umwelt und beginnt, nachhaltige Lebensweisen anzunehmen, um aus einer sowohl	EVCyE

als auch globaler Perspektive.

Unternehmerische Kompetenz

Operativer Deskriptor der Fähigkeiten	Fächer
CE1. Erkennt Bedürfnisse und Herausforderungen, entwickelt originelle Ideen unter Einsatz kreativer Fähigkeiten und im Bewusstsein der möglichen Folgen und Auswirkungen dieser Ideen auf das Umfeld, um wertvolle Lösungen vorzuschlagen, die den erkannten Bedürfnissen entsprechen.	LEI
CE3. Entwickelt originelle Ideen und Lösungen, plant Aufgaben, arbeitet im Team mit anderen zusammen, bewertet den durchgeführten Prozess und das erzielte Ergebnis, um eine unternehmerische Initiative umzusetzen, wobei die Erfahrung als Lernchance betrachtet wird.	TyD MAT GeH

Kompetenz in kulturellem Bewusstsein und Ausdruck

Operativer Deskriptor der Fähigkeiten	Fächer
CCEC1. Erkennt und schätzt die grundlegenden Aspekte des kulturellen und künstlerischen Erbes und versteht die Unterschiede zwischen verschiedenen Kulturen sowie die Notwendigkeit, diese zu respektieren.	EV CyE
CCEC3. Drückt Ideen, Meinungen, Gefühle und Emotionen auf kreative Weise und mit einer offenen und integrativen Haltung aus, nutzt dabei verschiedene künstlerische und kulturelle Ausdrucksformen, bezieht den eigenen Körper mit ein, interagiert mit der Umgebung und entwickelt seine affektiven Fähigkeiten.	LEI GeH

Didaktische Ansätze und Lernstrategien/-theorien

Diese Lernsituation basiert auf einem kompetenzorientierten und interdisziplinären didaktischen Ansatz, der auf forschendem Lernen als Schlüsselstrategie des Wissensaufbaus beruht, wobei die Schüler*innen von realen und bedeutungsvollen Fragen ausgehen, die sie dazu einladen, die Realität der Migration in einer globalisierten Welt zu erforschen, zu analysieren, zu reflektieren und darauf zu reagieren.

Sie basiert auf einem Rahmen des aktiven Lernens, der von Vygotskys Theorien des sozialen Konstruktivismus und Deweys Erfahrungslernen inspiriert ist und es den Schülern ermöglicht, die Lehrplaninhalte mit ihrem Lebenskontext zu verknüpfen. In Geografie und Geschichte wird kritisches Denken über die Eroberung und Kolonisierung Amerikas gefördert. Die metakognitiven Prozesse in diesem Fach sollen es den Schülern ermöglichen,

, Globalisierung, Inklusion, Menschenrechte und die Relativität von Entfernungen in der heutigen Welt zu analysieren und zu reflektieren. In Spanisch und Literatur fördert die Textanalyse als Lernstrategie die empathische Interpretation und die Analyse des Diskurses über die Rechte der indigenen Bevölkerung. In Mathematik führt die Forschung zur Anwendung von computergestütztem Denken bei der Lösung von drei Problemen, die den Lernprozess leiten. Im Fach Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten werden die argumentative Debatte, ethisches Denken, die Entwicklung eines kritischen Urteilsvermögens in Bezug auf Menschenrechte und bürgerschaftliches Engagement gefördert, um Flüchtlinge in das soziale und kulturelle Leben des Landes einzubeziehen. Im Fach Technologie und Digitalisierung werden die Prinzipien des „Learning by Design“ angewendet, um die Erkenntnisse und Überlegungen mittels Multimedia-Produkten und Algorithmen zu vermitteln, die das Verständnis der Prozesse des computergestützten Denkens fördern.

Im Fach Fremdsprache (Englisch) wird eine Selbstreflexion entwickelt, bei der die Schüler*innen durch Selbsteinschätzung und kreativen Ausdruck das Gelernte zusammenfassen und Verpflichtungen für aktives bürgerschaftliches Engagement formulieren.

Verbindung des nationalen Lehrplans mit dem DataScEd4CiEn-Szenario

Im Einklang mit den geltenden Vorschriften des Königlichen Dekrets 217/2022 (vom 29. März zur Regelung der Organisation und der Mindestlehrpläne der Pflichtschulbildung, <https://www.boe.es/buscar/act.php?id=BOE-A-2022-4975>) wurde das Lernen mit den wichtigsten globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts verknüpft, denen sich die Schüler stellen müssen. Diese Herausforderungen sind in zwei Dokumenten festgelegt: „Key Drivers of Curricula Change in the 21st Century“ des Internationalen Bildungsbüros der UNESCO (Amadio et al. (2014)) sowie in den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im September 2015 verabschiedet wurde. Insbesondere steht die Lernsituation im Zusammenhang mit dem Ziel für nachhaltige Entwicklung Nr. 4 der Agenda 2030 und legt für dieses Ziel fest: „Eine inklusive, gleichberechtigte und qualitativ hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern“ (Vereinte Nationen, 2015, S. 19). Darüber hinaus heißt es in Abschnitt 4.7. Folgendes fest: „Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die theoretischen und praktischen Kenntnisse erwerben, die zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung erforderlich sind, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Gleichstellung der Geschlechter, Förderung einer Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit, Weltbürgerschaft sowie die Wertschätzung der kulturellen Vielfalt und des Beitrags der Kultur zur nachhaltigen Entwicklung“ (Vereinte Nationen, 2015, S. 20). In diesem Sinne legt der spanische Lehrplan die folgenden Herausforderungen fest, denen das Lernen der Schüler gerecht werden muss:

- Entwicklung eines kritischen, empathischen und proaktiven Geistes, um Situationen der Ungleichheit und Ausgrenzung zu erkennen, ausgehend vom Verständnis der komplexen Ursachen, die ihnen zugrunde liegen.
- Konflikte als dem Leben in der Gesellschaft innewohnende Elemente zu verstehen, die friedlich gelöst werden müssen.

- Kritische Analyse und Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten, die die heutige Gesellschaft bietet, insbesondere im Bereich der Kultur im digitalen Zeitalter, unter Abwägung ihrer Vorteile und Risiken sowie durch einen ethischen und verantwortungsvollen Umgang, der zur Verbesserung der persönlichen und kollektiven Lebensqualität beiträgt.
- Unsicherheit als Chance für kreativere Lösungen anzunehmen und zu lernen, mit der damit verbundenen Angst umzugehen.
- In offenen und sich wandelnden Gesellschaften zusammenarbeiten und zusammenleben, dabei persönliche und kulturelle Vielfalt als Quelle des Reichtums wertschätzen und Interesse an anderen Sprachen und Kulturen zeigen.
- Sich als Teil eines gemeinsamen Projekts fühlen, sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene, und dabei Empathie und Großzügigkeit entwickeln.
- Fähigkeiten entwickeln, die es ermöglichen, ein Leben lang weiterzulernen, ausgehend vom Vertrauen in Wissen als Motor der Entwicklung und der kritischen Abwägung der Risiken und Vorteile desselben.

Planung von Bildungsszenarien

Unterrichtsplan

Name der Aktivität	Ablauf	Zeit/Verbindung
Lektion 1: Motivation für das Projekt		
STEAM-Thema: GH Entdeckung und Eroberung Amerikas	Vorstellung der SA, der zu bearbeitenden Aufgabe und der Bewertungskriterien.	5 Min.
	Erläuterung der Inhalte, an denen gearbeitet wird.	10 Min.
	Erstellung einer eines Titelblatts mit Illustrationen zum Thema der Entdeckung Amerikas.	45 Min.
Erwartete Lernergebnisse	1. Die Auswirkungen der Globalisierung auf Migrationsbewegungen im Laufe der Geschichte analysieren und verstehen, wie sich die Wahrnehmung von Entfernung in diesen Prozessen verändert hat.	
Lektion 2: Die Gewürzroute		
STEAM-Thema: GH Entdeckung und	Recherche zu neuen Schiffen, Instrumenten und Waren, die die	40 Min.

Eroberung Amerikas	und die Entdeckung einer neuen Gewürzroute begünstigten: Karavelle, Nao, Galeone, Küstenschiffahrt, Portolan, Gewürze... Analyse der Bedeutung der Suche nach einer neuen Route und der Gründe, die dazu führten. Zusammenfassung aller erarbeiteten Inhalte.	10 Min. 10 Min
Erwartete Lernergebnisse	1. Die Auswirkungen der Globalisierung auf Migrationsbewegungen im Laufe der Geschichte analysieren und verstehen, wie sich die Wahrnehmung von Entfernung in diesen Prozessen verändert hat.	
Lektion 3: Präkolumbianische Reiche		
STEAM-Thema: GH Entdeckung und Eroberung Amerikas	Recherche zu den amerikanischen Zivilisationen vor der Ankunft der Europäer. Erstellung einer Tabelle, in der die Ergebnisse dieser Recherche dargestellt werden, gegliedert in drei Zeilen: Politik, Gesellschaft und Kultur, sowie drei Spalten: Maya, Inka und Azteken. Gemeinsame Erörterung der Schlussfolgerungen.	15 Min. 40 Min. 5 Min
Erwartete Lernergebnisse	2. Die sozialen und kulturellen Folgen der Ankunft von Ausländern in einem Land identifizieren und erklären, wobei die Auswirkungen der Digitalisierung auf diese Veränderungen berücksichtigt werden.	

Lektion 4: Die Kanarischen Inseln: Das Bindeglied zum neuen Kontinent		
STEAM-Thema: GH Entdeckung und Eroberung Amerikas	Analyse einer Karte der Kanarischen Inseln anhand von gezielten Fragen, um die Bedeutung dieses Archipels als erstes Bindeglied auf dem Weg zum neuen Kontinent zu verstehen. Recherche über die Figur der Andamana und über die soziale und wirtschaftliche Situation der indigenen Frauen. Austausch der Schlussfolgerungen.	25 Min. 25 Min. 10 Min
Erwartete Lernergebnisse	1. Die Auswirkungen der Globalisierung auf Migrationsbewegungen im Laufe der Geschichte analysieren und dabei verstehen, wie sich die Wahrnehmung von Entfernung in diesen Prozessen verändert hat (Geografie und Geschichte).	

Lektion 5: Die Routen von Kolumbus		
STEAM-Thema: GH Entdeckung und Eroberung Amerikas	Beschreibung der Routen von Kolumbus' Entdeckungsreisen und der dabei aufgetretenen Schwierigkeiten anhand einer Karte.	35 Min.
	Erklärung, warum der genuesische Seefahrer überzeugt war, Asien erreicht zu haben.	15 Min.
	Zusammenfassung aller behandelten Inhalte.	10 Min
Erwartete Lernergebnisse	6. Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis nach Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse.	

Lektion 6: Der Vertrag von Tordesillas		
STEAM-Thema: GH Entdeckung und Eroberung Amerikas	Sammeln von Informationen über den Vertrag von Tordesillas und Analyse der politischen und kulturellen Folgen dieses historischen Meilensteins.	30 Min.
	Erstellung einer Zeichnung eines Werbeplakats, auf dem der Vertrag von Tordesillas angekündigt wird.	30 Min
Erwartete Lernergebnisse	6. Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis nach Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse.	

Lektion 7: Eroberung und Kolonisierung Amerikas		
STEAM-Thema: GH Entdeckung und Eroberung Amerikas	Recherche und Sammlung von Informationen über die Hauptakteure der Eroberung Amerikas und die damit verbundenen Ereignisse: Hernán Cortés, Francisco Pizarro, Pedro de Alvarado, Moctezuma, Atahualpa, Fray Bartolomé de Las Casas, Antonio de Montesinos und Malinche.	30 Min.
	Erstellung eines Schemas zur sozialen Organisation des spanischen Amerikas im 16. Jahrhundert, in dem die Situation der Kreolen, der Frauen sowie der indigenen und versklavten Bevölkerung dargestellt wird.	30 Min
Erwartete Lernergebnisse	2. Die sozialen und kulturellen Folgen der Ankunft von Fremden in einem Land identifizieren und erklären, wobei die Auswirkungen der Digitalisierung auf diese Veränderungen berücksichtigt werden.	

Lektion 8: Abschließende Zusammenfassung und Abgabe		
STEAM-Thema: GH Entdeckung und Eroberung Amerikas	Erstellung einer abschließenden Zusammenfassung des Gelernten und einer Reflexion über die Bedeutung dieses historischen Ereignisses.	20 Min.
	Erstellung eines Inhaltsverzeichnisses und Layout aller durchgeführten Aufgaben.	30 Min
	Brainstorming zu allem Gelernten.	10 Min
Erwartete Lernergebnisse	2. Die sozialen und kulturellen Folgen der Einwanderung von Menschen aus anderen Ländern in ein Land identifizieren und erklären, wobei die Auswirkungen der Digitalisierung auf diese Veränderungen berücksichtigt werden. Die sozialen und kulturellen Folgen der Einwanderung von Menschen aus anderen Ländern in ein Land identifizieren und erklären, wobei die Auswirkungen der Digitalisierung auf diese Veränderungen berücksichtigt werden.	

Lektion 9: Die Erde ist lokal gesehen eher flach. Der Satz des Pythagoras und seine Beweise		
STEAM-Thema: MATHEMATIK	1. Verbindung zu den Arbeiten in Geografie und Geschichte über die „Eroberung Amerikas“. 2. Analyse der geometrischen Modelle der Erde. 3. Lektüre der Biografie von Pythagoras. 4. Analyse der grundlegenden Definitionen der ebenen Geometrie in Euklids „Elementen“. 5. Lektüre des Satzes XLVII über den Satz des Pythagoras.	Anhang 1 Stunde
Erwartete Lernergebnisse	Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis nach Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse	

Lektion 10: Die Erde ist lokal gesehen eher flach. Müssen Dreiecke, die den Satz des Pythagoras erfüllen, rechtwinklig sein?		
STEAM-Thema: MATHEMATIK	1. Den Satz des Pythagoras anwenden, um zu überprüfen, ob bestimmte Dreiecke rechtwinklig sind oder nicht.	Anhang 1 Stunde

Erwartete Lernergebnisse	Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis nach Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse
--------------------------	--

Lektion 11: Die Erde ist lokal gesehen eher flach. Anwendungen des Satzes des Pythagoras		
STEAM-Thema: MATHEMATIK	1. Lösen von Aufgaben, bei denen der Satz des Pythagoras zur Berechnung unzugänglicher Entfernungen angewendet wird.	Anhang 1 Stunde
Erwartete Lernergebnisse	Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis nach Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse	

Lektion 12: Die Erde ist lokal gesehen eher flach. Wäre ein Computer in der Lage, zu erkennen, ob ein Dreieck rechtwinklig ist, und, falls ja, die Hypotenuse zu bestimmen?		
STEAM-Thema: MATHEMATIK, TECHNOLOGIE UND DIGITALISIERUN G	1. Zugriff auf das Programm edublocks, um zu überprüfen, ob die Aufgaben aus Lektion 10 rechtwinklige Dreiecke sind. 2. Bei einem gegebenen Code analysieren, wozu er dient, und prüfen, ob er korrekt funktioniert. 3. Analysiere anhand eines Codes, was das Ziel des Programms ist, suche die beiden Fehler im Programm und 4. Korrigiere die Programmierung in edublocks 5. Erstelle ein Projekt, mit dem sich die angrenzende Kathete korrekt bestimmen lässt, und teste es, um sicherzustellen, dass es korrekt funktioniert; teile es der Lehrerin mit.	Anhang 2 Stunden
Erwartete Lernergebnisse	• Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis zu ihrer Ankunft in Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse. • Die Chancen und Risiken der Digitalisierung aufzeigen, um eine inklusive und die kulturelle Vielfalt respektierende Weltbürgerschaft aufzubauen.	

Lektion 13: Hat sich Christoph Kolumbus bei der Schätzung der Entfernung nach Indien geirrt? Ist die Entfernung auf einer Ebene dieselbe wie die Entfernung auf einer Kugel?
--

STEAM-Thema: MATHEMATIK	Beantworten Sie die Frage, ob die Entfernung auf einer Ebene dieselbe ist wie die Entfernung auf einer Kugel, ausgehend von: 1. Wende das im Geografie- und Geschichtsunterricht Gelernte über die „Eroberung Amerikas“ an, um zu analysieren, welche Entfernung Christoph Kolumbus verwendet hat: die Luftlinie, die sich aus dem Satz des Pythagoras ergibt, oder die Entfernung auf einer Kugel. 2. Zugriff auf Geogebra Classic, um zu analysieren, ob drei Punkte auf der Ebene den Satz des Pythagoras erfüllen. 3. Bei zwei gegebenen Punkten die Entfernung zwischen diesen beiden Punkten in der Ebene bestimmen. 4. Wiederholung der geografischen Koordinaten. 5. Analyse der geografischen Koordinaten der Pole. 6. Zugang zu Google Earth, um die Entfernung zwischen dem Nord- und Südpol zu analysieren und zu beurteilen, warum sie sich von der Luftlinie unterscheidet.	Anhang <u>II</u> 1 Stunde
Erwartete Lernergebnisse	Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis nach Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse	

Lektion 14: Hat sich Christoph Kolumbus bei der Schätzung der Entfernung nach Indien geirrt? Welche Entfernung legte Christoph Kolumbus auf seinen vier Reisen nach Amerika zurück?		
STEAM-Thema: MATHEMATIK	1. Vergleich der Nutzung von Google Earth mit den Navigationsinstrumenten des 16. Jahrhunderts 2. Analyse der Schwierigkeiten, die Christoph Kolumbus hatte, die Entfernung nach Indien einzuschätzen. 3. Lektüre der Hintergründe zur Vermessung dieser Entfernung durch den Mathematiker Paolo del Pozzo Toscanelli. 4. Überlegung, ob wir mit heutigen Methoden feststellen könnten, ob die Messungen von Paola Toscanelli korrekt sind und ob wir wissen könnten, ob die heutigen Entfernungsangaben korrekt sind. 5. Betrachtung und Analyse der Karte, die Christoph Kolumbus auf seinen vier Reisen nach Amerika verwendete.	Anhang <u>II</u> 2 Stunden

	6. Überlegungen und Erläuterungen dazu, wie man Google Earth nutzen kann, um die Gesamtentfernung zu bestimmen, die Christoph Kolumbus auf seinen vier Reisen nach Amerika zurückgelegt hat. 7. Zugriff auf Google Earth, um die vier Reisen zu bestimmen. 8. Berechnung der Gesamtentfernung. 9. Überlegen, ob die Aussage von Paolo del Pozzo Toscanelli über die Entfernung richtig oder falsch ist, und dies mit den im Fach Geografie und Geschichte erworbenen Kenntnissen verknüpfen.	
Erwartete Lernergebnisse	Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis nach Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse	

Lektion 14: Welche Entfernung legen diejenigen zurück, die derzeit in Spanien Zuflucht suchen? Zahlen zu den aus dem Ausland stammenden Flüchtlingen und in Spanien ansässigen Personen		
STEAM-Thema: MATHEMATIK oder WERTEERZIEHUNG	1. Analyse eines Absatzes aus dem Testament von Isabella der Katholischen, um die Fächer Geografie und Geschichte, Mathematik und Spanisch miteinander zu verknüpfen und zu beurteilen, ob die spanische Krone und in ihrem Namen der spanische Staat ihrer Meinung nach den Menschen, die in ihren Herkunftsländern ungerecht behandelt wurden und nach Spanien kommen, helfen sollten? 2. Lesen eines Textes über das Leben als Migrant oder Flüchtling 3. Ansehen eines Videos über die Ursachen der Flucht. 4. Analyse der spanischen Gesetzgebung. 5. Erläuterung, was die Ständige Beobachtungsstelle für Einwanderung (OPI) ist. 6. Analyse der Studie zur vierteljährlichen Entwicklung der Personenzahlen nach Art der Verwurzelung. 7. Analyse der Studie zur vierteljährlichen Entwicklung der Personenzahlen nach Geschlecht und Altersgruppe. 8. Darstellung und Analyse der Grafik nach der Provinz, in der die Aufenthaltsgenehmigung erteilt wurde. 9. Darstellung und Analyse der Personen nach den wichtigsten Nationalitäten und der Art der Aufenthaltsberechtigung.	Anhang III 1 Stunde

	10. Auswahl des Geschlechts und der Altersgruppe der Schüler, Analyse der Grafiken und Verfassen eines 200 Wörter umfassenden Textes über die gezogenen Schlussfolgerungen.	
Erwartete Lernergebnisse	Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis nach Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse	

Lektion 15: Welche Entfernung legen diejenigen zurück, die derzeit in Spanien Zuflucht suchen? Bericht über die Migration in der Welt 2024		
STEAM-Thema: MATHEMATIK	1. Analyse der Grafiken und Interpretation der Daten aus internationalen Berichten über die Migration weltweit.	Anhang <u>III</u> 1 Stunde
Erwartete Lernergebnisse	Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis nach Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse	

Lektion 16: Welche Entfernung legen diejenigen zurück, die derzeit in Spanien Zuflucht suchen?		
STEAM-Thema: MATHEMATIK	1. Untersuchung der Tabelle, die auf der Grundlage offizieller Daten über Personen erstellt wurde, die in Spanien Zuflucht suchen. Analyse der Variablen. 2. Verwendung des Programms CODAP zur Darstellung, Analyse und Interpretation der verschiedenen Variablen.	Anhang <u>III</u> 2 Stunden
Erwartete Lernergebnisse	Berechnung und Einordnung der tatsächlichen und symbolischen Entfernungen, die Migranten und Flüchtlinge bis nach Spanien zurücklegen, unter Anwendung geografischer und mathematischer Kenntnisse	

Lektion 17: Das Testament von Königin Isabella der Katholischen		
STEAM-Thema: SPANISCHE SPRACHE UND LITERATUR	1. Lesen, Analyse und Interpretation des Testaments von Königin Isabella der Katholischen im Kontext der Rechte der indigenen Bevölkerung.	Anhang <u>VI</u> 2 Stunden

Erwartete Lernergebnisse	• Literarische Texte interpretieren, die Migration und kulturelles Zusammenleben thematisieren, und dabei ihre Funktion als Mittel des Ausdrucks und der Reflexion über Vielfalt würdigen. • Die in den Texten verwendeten sprachlichen und erzählerischen Mittel erkennen und analysieren, um Empathie für indigene Völker oder ausländische Personen zu wecken.
-----------------------------	--

Lektion 18: Menschenrechte		
STEAM-Thema: WERTE	1. Einführung durch einer Reihe Fragen zu den Menschenrechten. 2. Gemeinsames Lesen der verschiedenen Texte. 3. Erstellung von Wandbildern zu ihrem Verständnis der Menschenrechte.	Anhang IV 1 Stunde
Erwartete Lernergebnisse	• Reflexion über das Konzept der „relativen Distanz“ aus ethischer Perspektive, wobei verstanden wird, wie Empathie und Solidarität kulturelle und soziale Barrieren abbauen (Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten). • Vorurteile gegenüber Ausländern erkennen und ethische Argumente entwickeln, um auf der Grundlage der Menschenrechtscharta eine Haltung des Respekts, der Inklusion und des demokratischen Zusammenlebens zu fördern (Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten). • Die Chancen und Risiken der Digitalisierung aufzeigen, um eine inklusive und die kulturelle Vielfalt respektierende Weltbürgerschaft aufzubauen (Technologie und Digitalisierung/Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten).	

Lektion 19: Akzeptanz des Fremden in einer globalisierten Welt, in der Entfernung relativ ist		
STEAM-Thema: WERTE	1. Verfassen eines Aufsatzes über die Reflexionen und Erkenntnisse der Schüler zur Hauptfrage des Szenarios	Anhang V 2 Stunden
Erwartete Lernergebnisse	• Reflexion über das Konzept der „relativen Distanz“ aus ethischer Perspektive, wobei verstanden wird, wie Empathie und Solidarität kulturelle und soziale Barrieren abbauen (Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten). • Vorurteile gegenüber Ausländern erkennen und ethische Argumente entwickeln, um eine Haltung des Respekts, der Inklusion und des demokratischen Zusammenlebens zu fördern, die	

	der Charta der Menschenrechte (Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten). Die Chancen und Risiken der Digitalisierung aufzeigen, um eine inklusive und die kulturelle Vielfalt respektierende Weltbürgerschaft aufzubauen (Technologie und Digitalisierung/Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten).
--	--

Zeitplan

Beschreiben Sie für jede Kategorie den voraussichtlichen Zeitrahmen für die Umsetzung

Vorbereitungszeit:

Vorgesehene Unterrichtszeit für jedes der STEAM-Fächer

Fach Geografie und Geschichte: 8 Unterrichtseinheiten

Fach Spanische Sprache und Literatur: 2 Unterrichtseinheiten

Fach Mathematik: 8 Unterrichtseinheiten

Fach „Erziehung zu bürgerlichen und ethischen Werten“: 2

Unterrichtseinheiten Fach „Technik“: 1 Unterrichtseinheit

Fremdsprachenunterricht (Englisch): 2 Unterrichtseinheiten

Bewertungszeit:

1 Sitzung à 60 Minuten im Anschluss an die Nachbefragung zum Projekt

Unterrichtsmaterialien (Materialien und technologische Hilfsmittel)

Beschreiben Sie die didaktischen Materialien und technologischen Hilfsmittel, die in den verschiedenen Unterrichtseinheiten verwendet werden.

Materialien

De las Casas, B. (1552). Brevísima relación de la destrucción de las Indias. José Miguel Martínez Torrejón (Hrsg.), Biblioteca Virtual Miguel de Cervantes.

https://www.cervantesvirtual.com/obra-visor/brevsima-relacin-de-la-destruccion-de-las-indias-0/html/847e3bed-827e-4ca7-bb80-fdcde7ac955e_18.html

De la Torre y de Cerro, A. und Alsina, E. (1974). Testament und Kodizill von Isabella I. von Kastilien, genannt die Katholische. Duoda, Forschungszentrum für Frauen. Universität Barcelona.

<https://www.ub.edu/duoda/diferencia/html/es/primario16.html>

Ministerium für Inklusion, Soziales und Migration

https://www.inclusion.gob.es/web/opi/estadisticas/productos_servicios/infografias/arraigo

Online-Tools

CODAP <https://codap.concord.org/>

Google Earth <https://www.google.es/intl/es/earth/index.html>

Edublocks <https://edublocks.org/>

Bewertung

Bewertungsinstrumente

Beschreiben Sie die Instrumente, die zur Bewertung folgender Aspekte eingesetzt werden:

- der Datenwissenschaftskenntnisse der Schüler in Bezug auf bürgerschaftliches Engagement und soziale Gerechtigkeit im Rahmen des von Ihnen geplanten Szenarios,
- der Bereitschaft der Schüler zum Erlernen von Datenwissenschaft. (Im Unterricht verwendete Anhänge sind willkommen).

Anhänge

Anhang I: Die Erde ist lokal gesehen eher flach

Der Satz des Pythagoras und seine Beweise.

- Im Geografie- und Geschichtsunterricht habt ihr die „Eroberung Amerikas“ behandelt. Fasst gemeinsam mit eurem Partner/eurer Partnerin zusammen:
 - a. Warum wurde Amerika entdeckt?
 - b. Auf welche sozialen Schwierigkeiten stießen sie?
 - c. Welche Schwierigkeiten gab es in geografischer Hinsicht?
 - d. Warum fiel es ihnen schwer, die Entfernung bis nach Indien einzuschätzen?
 - e. Glaubten sie, die Erde sei ein Kreis oder eine Kugel?
- Schau dir das folgende Video an und erkläre, welche geometrischen Modelle der Erde es gibt und worauf sie zurückzuführen sind:

 Die FORM der ERDE 

6 Pitáooias sc lc atiibuQc sci cl piimcio c→ la→...ai la idca dc quc b,iciia
cs icdo→da.

Es ist bekannt, dass er von der Insel Samos stammte, im östlichen Teil der Insel, und dass er um 70 v. Chr. starb. Pythagoras gründete zusammen mit der griechischen Schule eine Lehre, die philosophische, mystische und wissenschaftliche Aspekte vereinte.

Die grundlegende Idee der philosophischen Wissenschaft besagt, dass die Freunde der Wissenschaft von allen Dingen, von mir, dass die Wissenschaft sich auf das Studium der Mathematik und der Geometrie stützt.

Ich entdeckte, untersuchte alle Dinge, die Grundformen sowie die Zwölfkantige, und studierte mit Sorgfalt die Figuren und ihre Eigenschaften. Einer der Grundsätze der Pythagoreer lautet: „Alles entsteht aus dem Kreis.“

So werden wir den Weg zur Untersuchung der Entfernung, die die nach Spanien kommenden Flüchtlinge zurücklegen, von Anfang an beschreiten. Das heißt, ausgehend von der falschen Vorstellung, dass die Erde flach ist, und unter Verwendung der einfachsten Definitionen der Geometrie, die wir in Buch I der Elemente von Euklid finden.

- Rufe das erste Buch der „Elemente“ von Euklid über den folgenden Link auf, schreibe die Definitionen auf und füge gegebenenfalls ein Bild ein von:
<https://www.c82.net/euclid/es/book1/>

- a. Punkt
 - b. Punkt
 - c. gerade Linie
 - d. flacher Winkel
 - e. Rechtwinkel
 - f. Kreis
 - g. Durchmesser eines Kreises
 - h. Halbkreis
 - i. Kreisbogen
 - j. Dreieck
 - k. gleichseitiges Dreieck
 - l. ungleichseitiges Dreieck
 - m. rechtwinkliges Dreieck
 - n. Satz
- Lies den Satz XLVII. Satz aus Buch I von Euklid:

PROPOSICIÓN XLVII. TEOREMA.



N un triángulo rectángulo  el cuadrado de la hipotenusa  es igual a la suma de los cuadrados de los lados, ( y ).

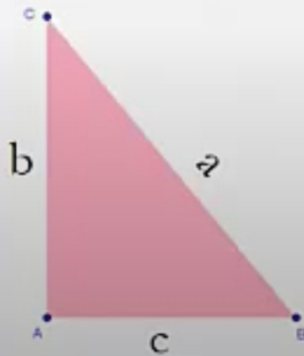
In einem rechtwinkligen Dreieck ist das Quadrat der Hypotenuse gleich der Summe der Quadrate der beiden anderen Seiten.

Dieses Theorem ist als Satz des Pythagoras bekannt, wobei wir die längste Seite als Hypotenuse, die kürzere Seite als gegenüberliegende Kathete und die längste Seite als angrenzende Kathete bezeichnen. Formuliere das Theorem unter Berücksichtigung dieser Erläuterungen in rhetorischer Sprache.

Das Theorem lässt sich algebraisch wie folgt schreiben

El teorema de Pitágoras establece:

Dado un triángulo rectángulo, el cuadrado de la hipotenusa es igual a la suma de los cuadrados de los catetos.



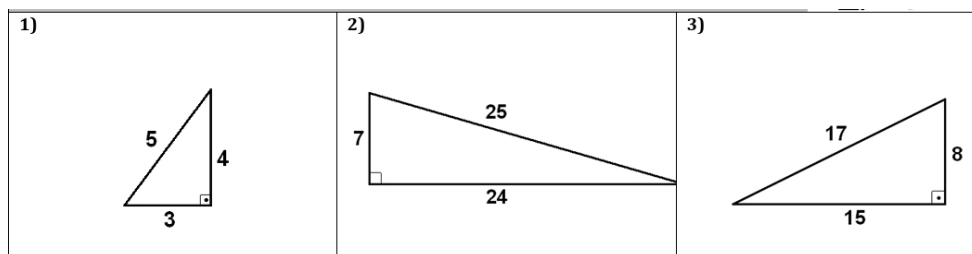
$$a^2 = b^2 + c^2$$

Der Satz des Pythagoras besagt:

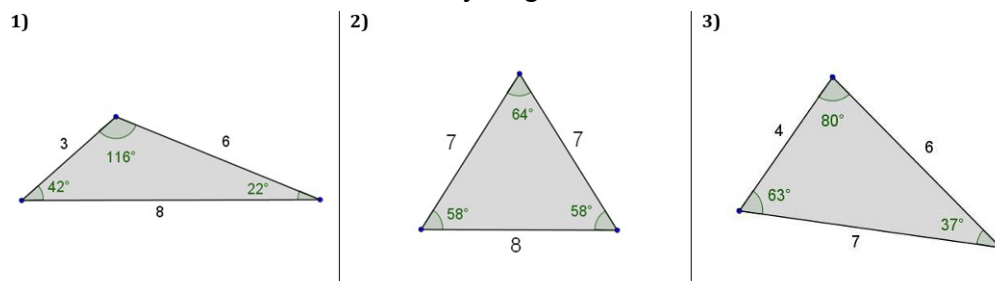
Bei einem rechtwinkligen Dreieck ist das Quadrat der Hypotenuse gleich der Summe der Quadrate der beiden Katheten.

Müssen Dreiecke, die den Satz von Pythagoras erfüllen, rechtwinklig sein?

- Berechne das Quadrat der drei Seiten dieser rechtwinkligen Dreiecke und überprüfe in jedem Fall, ob der Satz des Pythagoras erfüllt ist:



- Berechne das Quadrat der drei Seiten dieser Dreiecke und überprüfe, dass keines von ihnen den Satz des Pythagoras erfüllt:



- In jedem der folgenden Fälle sind die Längen der drei Seiten eines Dreiecks angegeben. Bestimme, welche davon rechtwinklig sind:

1) 12cm, 16cm y 20cm	2) 13m, 12m y 10m	3) 5cm, 10cm y 6cm
-------------------------	----------------------	-----------------------

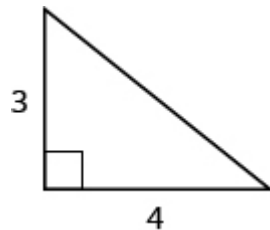
Anwendungen des Satzes des Pythagoras

1. Schau dir das folgende Video genau an, in dem du verschiedene Anwendungen des Satzes des Pythagoras findest

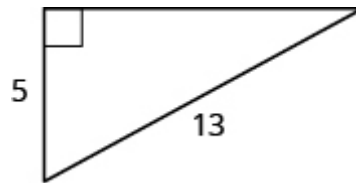
[07 Satz des Pythagoras – Übungen](#)

2. Schau dir die ersten beiden Videos der vorherigen Übung genau an, in denen die Länge der fehlenden Seite berechnet wird, und löse die folgenden Aufgaben unter Anwendung des Satzes des Pythagoras:

- a. Verwende den Satz des Pythagoras, um die Länge der Hypotenuse zu ermitteln

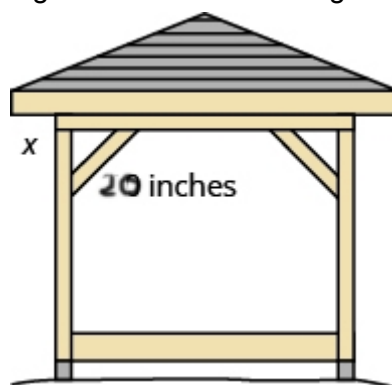


- b. Verwende den Satz des Pythagoras, um die Länge der längeren Kathete zu ermitteln.

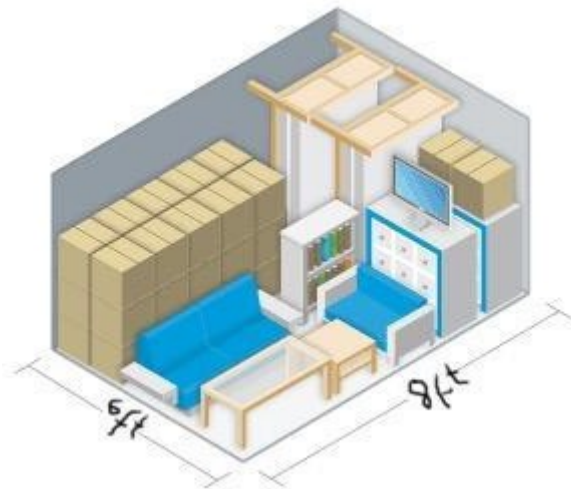


3. Schau dir im vorherigen Video das Video über die Feuerwehrleute an und löse die folgenden Aufgaben:

- a. Noor baut eine Laube und möchte jede Ecke mit einer 20 Zoll langen Holzstütze diagonal abstützen, wie in der folgenden Abbildung gezeigt. In welchem Abstand unterhalb der Ecke muss er die Stütze befestigen, wenn er an jedem Ende der Stütze gleiche Abstände haben möchte?
- b. Der Boden eines Lagerraums ist 6 Fuß lang und 8 Fuß breit. Wie groß ist der



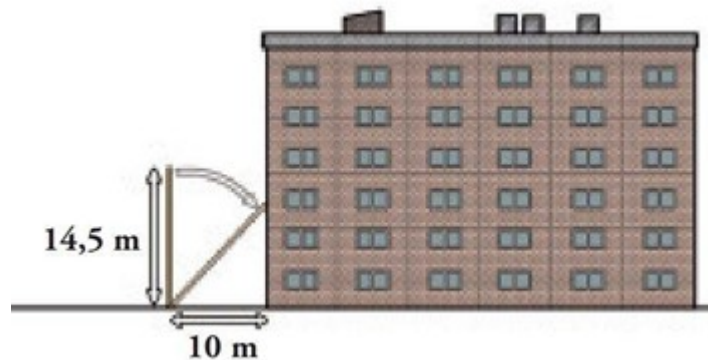
Abstand zwischen zwei gegenüberliegenden Ecken des Bodens?



- c. Die Schüler aus Alcornocal, die „“, gehen jeden Tag zur Schule in Cieloazul und haben einen langen Weg von zu Hause aus, da sie durch das Dorf Buenabrisa gehen müssen. Das Verkehrsunternehmen hat einen Tunnel unter dem Berg entworfen, der eine direkte Verbindung von Alcornocal nach Cieloazul ermöglichen wird. In welcher Länge wird der Tunnel entworfen, um Alcornocal direkt mit Cieloazul zu verbinden? (Hilf dir dabei mit diesen Bildern?)



- d. Eine 14,5 Meter lange Feuerwehrleiter lehnt an der Fassade eines Gebäudes, wobei der Fuß der Leiter 10 Meter vom Gebäude entfernt steht. Welche Höhe in Metern erreicht die Leiter?



Wäre ein Computer in der Lage, zu erkennen, ob ein Dreieck rechtwinklig ist, und, falls ja, die Hypotenuse zu bestimmen?

1. Rufe das folgende Programm auf:

<https://app.edublocks.org/project/2QsuP2wRWYdb4k4KX1U6eoNRagB2/QdVIBtC4jjxLTDJEAS8m>

Run

- a. Klicke auf  und befolge die Anweisungen des Programms, um zu überprüfen, ob die Dreiecke aus Aufgabe 3 rechtwinklig sind oder nicht.
- b. Schau dir die Blockprogrammierung genau an und erkläre, wozu jeder der Blöcke entsprechend der verwendeten Farbe dient.

```
# Start code here

print( "Este programa es para comprobar si un triángulo es rectángulo" )

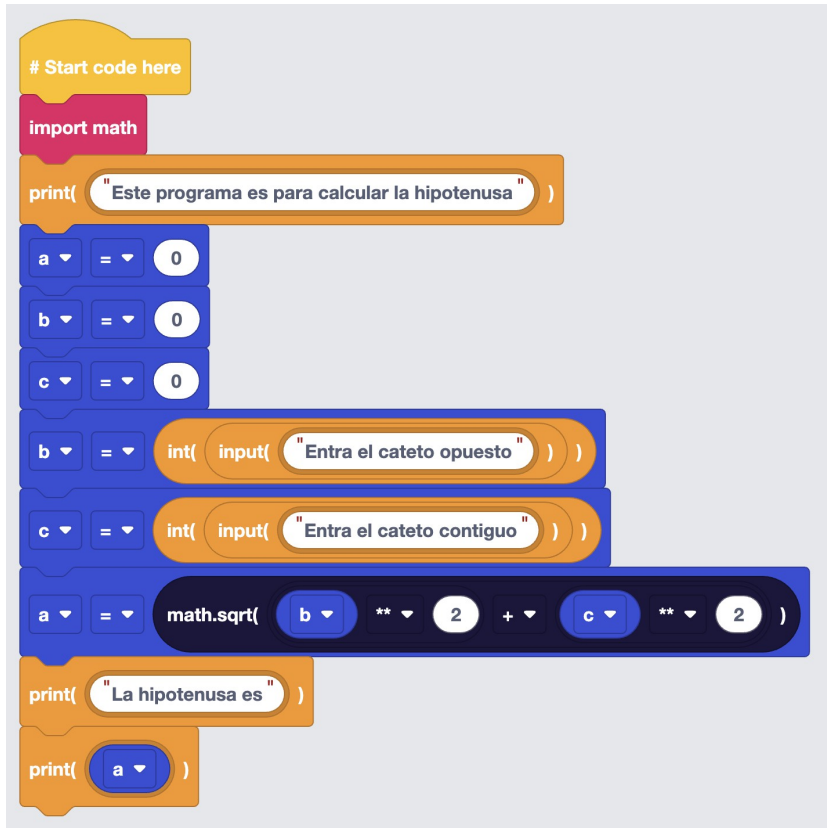
import math

a = 0
b = 0
c = 0
a2 = 0

a = int( input( "Entra el valor de la hipotenusa" ) )
b = int( input( "Entra el valor del cateto opuesto" ) )
c = int( input( "Entra el valor del cateto contiguo" ) )

if a**2 == b**2 + c**2 :
    print( "Es un triángulo rectángulo" )
else:
    print( "No es un triángulo rectángulo" )
```

1. Gegeben sei der folgende Code:



```
# Start code here
import math
print( "Este programa es para calcular la hipotenusa" )
a = 0
b = 0
c = 0
b = int( input( "Entra el cateto opuesto" ) )
c = int( input( "Entra el cateto contiguo" ) )
a = math.sqrt( b ** 2 + c ** 2 )
print( "La hipotenusa es " )
print( a )
```

- Analysiere und erkläre, wozu er dient
- Öffne das Programm und führe es aus, um anhand der Aufgaben, die du am Vortag zu Hause erledigt hast, zu überprüfen, ob das Programm korrekt funktioniert.

<https://app.edublocks.org/project/2QsuP2wRWYdb4k4KX1U6eoNRagB2/mjEao9aPWI3MGRqJm2WK>

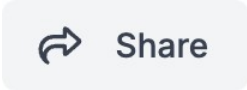
2. Gegeben sei der folgende Code:

```
# Start code here
import math
print( "Este programa es para calcular la hipotenusa " )
a = 0
b = 0
c = 0
b = int( input( "Entra el cateto opuesto " ) )
c = int( input( "Entra el cateto contiguo " ) )
b = math.sqrt( a ** 2 + c ** 2 )
print( "La hipotenusa es " )
print( a )
```

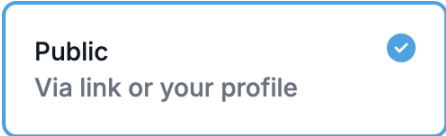
- Analysiere, was das Ziel des in Blöcken programmierten Programms ist:
- Finde die beiden Fehler im Programm:
- Rufe das Programm Edublocks (<https://app.edublocks.org/>) auf und registriere dich mit deiner La Salle-E-Mail-Adresse.



- Erstelle ein neues Projekt , mit dem die gegenüberliegende Kathete korrekt bestimmt werden kann.



- Teile den Link, indem du auf die Schaltfläche



Public
Via link or your profile

, wähle die Option , kopiere sie und sende sie an deine Lehrerin.



- Erstelle ein neues Projekt , mit dem sich die angrenzende Kathete korrekt bestimmen lässt, und stelle sicher, dass es einwandfrei funktioniert.



4. Teile den Link, indem du auf die Schaltfläche

Public
Via link or your profile



und wähle die Option , kopiere sie und
sende ihn an deine Lehrerin und füge den Link hier ein.

Anhang II: Hat sich Christoph Kolumbus bei der Schätzung der Entfernung nach Indien geirrt?

Ist die Entfernung auf einer Ebene dieselbe wie die Entfernung auf einer Kugel?

1. Im Geografie- und Geschichtsunterricht habt ihr die „Eroberung Amerikas“ behandelt. Welche Entfernung hat Christoph Kolumbus verwendet – die Luftlinie, die ich anhand des Satzes des Pythagoras erhalte, oder ist die Entfernung auf der Kugel anders?
2. Ruft Geogebra classic auf (<https://www.geogebra.org/classic?lang=es>)
 - a. Setze die folgenden Punkte A(2,3), B(5,7), C(5,3)
 - b. verbinde die Punkte durch eine Strecke,
 - c. bestimme die Länge jeder Seite des Dreiecks,
 - d. prüfe, ob es sich um ein rechtwinkliges Dreieck handelt,
 - e. Prüfe, ob sie dem Satz des Pythagoras entsprechen
3. Gegeben sind die Punkte A(0,0) und B(3,4). Bestimme unter Anwendung des Satzes des Pythagoras, welcher Abstand zwischen A und B besteht.
4. Erinnere dich an den Geografie- und Geschichtsunterricht des letzten und dieses Schuljahres, was geografische Koordinaten sind.
5. Nutze das Internet, um die folgenden Fragen zu beantworten:
 - a. Welchen Durchmesser hat die Erde an ihren Polen?
 - b. Wie groß ist der größte Umfang der Erde?
 - c. Wie lauten die Koordinaten des Nordpols?
 - d. Wie lauten die Koordinaten des Südpols?
 - e. Wie groß ist die Luftlinie zwischen dem Nordpol und dem Südpol?
6. Rufen Sie Google Earth auf (<https://www.google.es/intl/es/earth/index.html>)
 - a. Wie groß ist die Entfernung zwischen dem Nordpol und dem Südpol?
 - b. Warum unterscheidet sich die Entfernung in Luftlinie von der Entfernung auf der Erdkugel?

Welche Entfernung legte Christoph Kolumbus auf seinen vier Reisen nach Amerika zurück?

Wie wir in der letzten Sitzung gesehen haben, ist Google Earth sehr nützlich, um sich ein Bild von den Entfernungen auf der Erde zu machen, aber:

1. Was geschah im 16. Jahrhundert?
2. Welche Schwierigkeiten hatte Christoph Kolumbus dabei, die Entfernung bis nach Indien einzuschätzen?

Wir wissen nicht genau, wann das Vorhaben im Kopf des genuesischen Seefahrers Christoph Kolumbus entstand, aber man könnte sagen, dass es im Zuge seiner Heirat mit Felipa Muñiz Perestrelo geschah, als er Zugang zu den Unterlagen seines Schwiegervaters Pedro Perestrelo erhielt, der ein großer Seefahrer gewesen war. Von diesem Moment an begann er mit einer systematischen Vorbereitung, um es in die Tat umzusetzen.

Die theoretische Grundlage des Vorhabens beruhte auf seiner Kenntnis eines Briefes des Mathematikers Paolo del Pozzo Toscanelli an den portugiesischen Kanoniker Fernão Martins. Der Florentiner Mathematiker legte die Möglichkeit dar, Indien über den Westen zu erreichen, indem man eine schmale Meerenge überquerte, die in wenigen Tagen befahrbar sei, und schickte auf Wunsch des portugiesischen Monarchen Alfons V. sogar eine erläuternde Karte. Laut Hernando Colón schrieb sein Vater an Toscanelli, der ihm auf die neuen Fragen von Kolumbus eine Kopie des Briefes schickte; der Mathematiker und Geograf fügte seiner Antwort eine Karte bei.

Auf der Website mapasmilhaud finden Sie eine Version der Karte, die Paolo del Pozzo Toscanelli an Christoph Kolumbus schickte:

<https://mapasmilhaud.com/mapas-antiguos/mapa-del-mundo-segun-cristobal-colon-1911/>

Diese Darstellung vereint die von Paolo dal Pozzo Toscanelli 1474 beschriebene Karte des Atlantischen Ozeans (in Orange) mit einer Darstellung Amerikas in seiner korrekten Lage in Bezug auf die Karte von Toscanelli. Im Text des Schreibens wird der grundlegende Aspekt der Entfernung erwähnt:

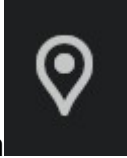
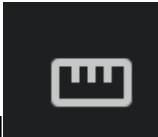
„Und von der Stadt Lissabon aus, genau nach Westen, sind auf der genannten Karte sechszwanzig Abschnitte, und in jedem davon sind es zweihundertfünfzig Meilen bis zur edelsten und größten Stadt Quinsay.“

1. Könnten wir mit den heutigen Mitteln herausfinden, ob die Behauptung von Paolo Pozzo Toscanelli zutrifft? Könnten wir wissen, welche Entfernung Christoph Kolumbus zurückgelegt hat?

Dazu bräuchten wir eine Karte, auf der die vier Reisen von Christoph Kolumbus eingezeichnet sind. Diese Karte finden wir in der Virtuellen Bibliothek von Miguel de Cervantes unter folgendem Link:

https://www.cervantesvirtual.com/portales/cristobal_colon/imagenes_mapas/imagenes_mapas_03-mapa_de_los_cuatro_viajes_de_cristobal_colon/

2. Überlege dir und erkläre, wie du Google Earth nutzen wirst, um die Gesamtstrecke zu ermitteln, die Christoph Kolumbus auf seinen vier Reisen nach Amerika zurückgelegt hat.

3. Rufe Google Earth auf (<https://www.google.es/intl/es/earth/index.html>)
 - a. Erstelle ein neues Projekt
 - b. Teile es mit deinem Team und deiner Mathematiklehrerin, indem du die E-Mail-Adresse der Schule verwendest und den Zugriff „Bearbeiter“ gewählst.
 - c. Füge hier den Link zum geteilten Projekt ein.
 - d. Markiere mithilfe von  alle Häfen, in denen Christoph Kolumbus angelegt hat.
 - e. Verwende das Tool , um die Route jeder einzelnen Reise nachzuzeichnen.
 - f. Verwende das Tool , um die Länge jeder einzelnen Reise zu messen.
4. Berechne, welche Gesamtstrecke er während der vier Reisen zurückgelegt hat. Denke daran, dass Christoph Kolumbus auf der vierten Reise 1504 in Jamaika an Land ging.
 5. Lies den folgenden Text von Paolo del Pozzo Toscanelli aufmerksam durch und überlege anhand deiner Berechnungen, ob die Argumente richtig oder falsch sind (verbinde die Argumente mit dem, was du in Geografie und Geschichte gelernt hast).

„Von dem sehr kurzen Weg, der von hier nach Indien führt, wo die Gewürze wachsen, auf dem Seeweg, der kürzer ist als der, den ihr nach Guinea zurücklegt ...“

Anhang III: Welche Entfernung legen derzeit diejenigen zurück, die nach Spanien fliehen?

Zahlen zu den in Spanien lebenden Flüchtlingen und Personen mit verwurzelten Wurzeln aus dem Ausland

1. Königin Isabella die Katholische schrieb in ihrem Testament:

„Daher bitte ich den König, meinen Herrn, sehr herzlich, und ich befehle der besagten Prinzessin, meine Tochter, und dem besagten Prinzen, ihrem Ehemann, dass sie dies tun und erfüllen und dass dies ihr Hauptziel sei und dass sie dabei große Sorgfalt walten lassen und nicht zulassen oder Raum geben, dass die indianischen Nachbarn und Bewohner der besagten Indias und des Festlandes, die erobert wurden und noch zu erobern sind, irgendeine Kränkung an ihrer Person oder ihrem Eigentum erleiden, sondern zu befehlen, dass sie gut und gerecht behandelt werden, und sollten sie irgendeinen Schaden erlitten haben, diesen zu beheben und dafür zu sorgen, dass in keiner Sache das überschritten wird, was uns durch die apostolischen Briefe der besagten Konzession auferlegt und befohlen wurde.“

Glaubst du, dass die spanische Krone und in ihrem Namen der spanische Staat heute den Menschen, die in ihren Herkunftsländern Unrecht erlitten haben und nach Spanien kommen, Abhilfe schaffen sollten?

Um das Thema auf die Gegenwart zu beziehen, werden wir uns im Mathematikunterricht mit den aktuellen Ursachen der Migration beschäftigen. Und unter den vielen Ursachen, die dazu führen, dass Menschen aus einem Land in einem anderen Zuflucht suchen.

2. Lies den folgenden Text:

<https://www.acnur.org/es-es/noticias/historias/refugiado-o-migrante-cual-es-el-termino-correcto>

und beantworte die Frage:

Ist es dasselbe, ein „Migrant“ oder ein „Flüchtling“ zu sein? Warum?

3. Schau dir das folgende Video bis zur Minute 3:17 genau an und beantworte die Frage:

<https://youtu.be/CHEB2rTw1bc?si=Q5iAEXOnWj0BIRNP>

- a. Was sind die Gründe dafür, dass die Flüchtlinge ihr Land verlassen haben?
- b. Wer kann sie verfolgen?
- c. Kann man als Minderjähriger ein Flüchtling sein?
- d. Was ist Asyl?

Die spanische Gesetzgebung besagt:

„Die Aufenthaltsgenehmigung ist eine befristete Aufenthaltserlaubnis aufgrund außergewöhnlicher Umstände, die

ausländischen Staatsangehörigen gewährt werden kann, die sich seit mindestens drei Jahren in Spanien aufhalten, über einen oder mehrere Arbeitsverträge verfügen und entweder familiäre Bindungen in Spanien haben oder sozial integriert sind.“ Zitiert unter <https://www.inclusion.gob.es/web/migraciones/w/autorizacion-residencia-temporal-por-circunstan-cias-excepcionales.-arraigo-social>

4. Rufen Sie die folgende Webseite auf und erklären Sie, was das Observatorio Permanente de la Inmigración (OPI) ist:

https://www.inclusion.gob.es/web/opi/estadisticas/observatorio_permanente_inmigracion

5. Rufen Sie die folgende Webseite der Ständigen Beobachtungsstelle für Einwanderung (OPI) auf und analysieren Sie die Grafiken:

https://www.inclusion.gob.es/web/opi/estadisticas/productos_servicios/infografias/arraigo

- a. In der Untersuchung zur vierteljährlichen Entwicklung der Personenzahlen nach Art der Bindung lautet die Antwort:
 - i. Welche Art der Verwurzelung hat seit März 2021 am stärksten zugenommen?
 - ii. In welchem Jahr beginnt die soziale Bindung abzunehmen?
 - iii. Wie viele Personen hatten im Dezember 2024 familiäre Bindungen? Welchen prozentualen Anteil machen sie an der Gesamtzahl der Personen mit Bindungen aus? Was bedeutet es, dass es eine positive Veränderung von 79,8 % im Jahresvergleich gab?
- b. Bei der Untersuchung der Personen nach Geschlecht und Altersgruppe beantworten Sie folgende Fragen:
 - i. In welchen Altersgruppen ist die Zahl der Männer mit sozialer Verwurzelung höher als die der Frauen?
 - ii. Welche Altersgruppe weist die höchste Anzahl an Personen mit sozialer Verwurzelung auf?
 - iii. Wie sehen die Anteile der Personen mit Aufenthaltsgenehmigung nach Geschlecht für die Altersgruppe von 0 bis 15 Jahren aus?
- c. Beantworten Sie anhand der Grafik „Personen nach Provinz, in der die Aufenthaltsgenehmigung erteilt wurde“ folgende Fragen:
- d. Welche Provinzen erteilen die meisten Aufenthaltsgenehmigungen für Migranten?

- e. Wie sieht es mit der Provinz Cádiz aus?
6. Beantworten Sie anhand der Grafik „Personen nach Hauptherkunftsländern und Art der Aufenthaltsgenehmigung“ folgende Fragen:
- f. Welches Land hat die höchste Anzahl an Personen mit Aufenthaltsgenehmigung?
 - g. Welches Land hat die höchste Anzahl an Personen mit Aufenthaltsgenehmigung in Ausbildung?
 - h. Welches Land weist die größte soziale Verwurzelung auf?
7. Auf der Website https://www.inclusion.gob.es/web/opi/estadisticas/productos_servicios/infografias/arrago wähle dein Geschlecht und deine Altersgruppe aus, analysiere die Grafiken und verfasse einen Text von 200 Wörtern mit den Schlussfolgerungen, zu denen du gelangst.

Bericht über die Migration in der Welt 2024

Die überwiegende Mehrheit der Menschen lebt weiterhin in dem Land, in dem sie geboren wurde – nur einer von 30 Menschen.

Laut den Daten des Weltmigrationsberichts 2024 sind Zahlen der Ausgangspunkt, wenn es um das Thema Migration geht. Wenn wir die Veränderungen im Umfang, die sich abzeichnenden Trends und die Entwicklung der demografischen Variablen verstehen, die mit den sozialen und wirtschaftlichen Umwälzungen einhergehen, die durch Phänomene wie Migration verursacht werden, werden wir die Veränderungen in der Welt, in der wir leben, besser verstehen und die Zukunft besser planen können. Hilf bei dieser Planung mit!

Nach der jüngsten Schätzung gab es im Jahr 2020 weltweit etwa 281 Millionen internationale Migranten, was 3,6 % der Weltbevölkerung entspricht. Weltweit ist die geschätzte Zahl der internationalen Migranten in den letzten fünf Jahrzehnten gestiegen. Die geschätzte Gesamtzahl von 281 Millionen Menschen, die im Jahr 2020 in einem anderen Land als ihrem Geburtsland lebten, liegt um 128 Millionen über der Zahl von 1990 und ist mehr als dreimal so hoch wie die von 1970.

1. Bestimme die prozentuale Veränderung der geschätzten Zahl der Migranten zwischen 1970 und 1990 sowie zwischen 1990 und 2020.

2. Lies die folgende Tabelle aufmerksam durch und ermittle die Veränderungen zwischen dem Bericht aus dem Jahr 2000 und dem aus dem Jahr 2024

	Informe de 2000	Informe de 2024
Número estimado de migrantes internacionales	150 millones	281 millones
Proporción estimada de migrantes en la población mundial	2,8%	3,6%
Proporción estimada de migrantes internacionales de sexo femenino	47,5%	48,0%
Proporción estimada de niños entre los migrantes internacionales	16,0%	10,1%
Región con la proporción más alta de migrantes internacionales	Oceanía	Oceanía
País con la proporción más alta de migrantes internacionales	Emiratos Árabes Unidos	Emiratos Árabes Unidos
Número de trabajadores migrantes	–	169 millones
Total mundial de las remesas internacionales (en dólares EE.UU.)	128.000 millones	831.000 millones
Número de refugiados	14 millones	35,4 millones
Número de desplazados internos	21 millones	71,4 millones

Fuentes: Véanse OIM, 2000 y el presente informe para una lista de recursos.

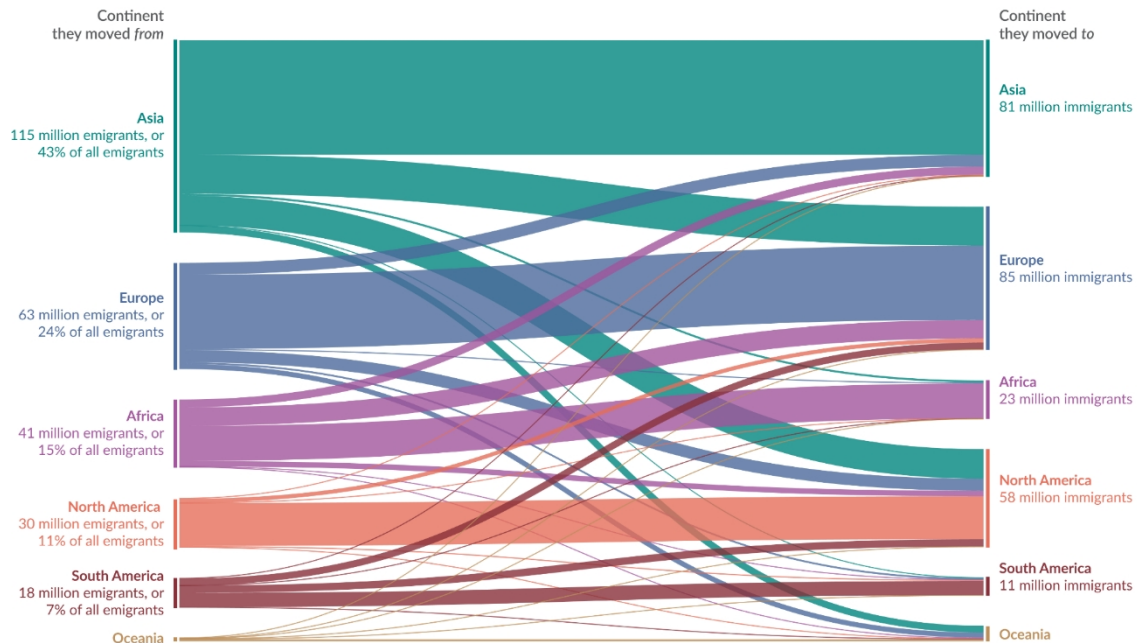
Notas: Las fechas de las estimaciones consignadas en el cuadro pueden diferir de la fecha de publicación de los informes (véanse las fechas de las estimaciones en los informes correspondientes); véase también el desglose regional en el capítulo 3 del presente informe.

3. Lies die folgende Grafik und erkläre, was der Satz bedeutet: „Ein Umzug zwischen Kontinenten ist seltener als ein Umzug innerhalb desselben Kontinents“

Moving between continents is less common than moving within continents



Total number of international migrants by birthplace and residence in 2020.



Data source: United Nations Department of Economic and Social Affairs
OurWorldinData.org – Research and data to make progress against the world's largest problems.

Licensed under CC-BY by the author Simon van Teutem

5. Lies den folgenden Text, um die Ursachen der Migration zu untersuchen:

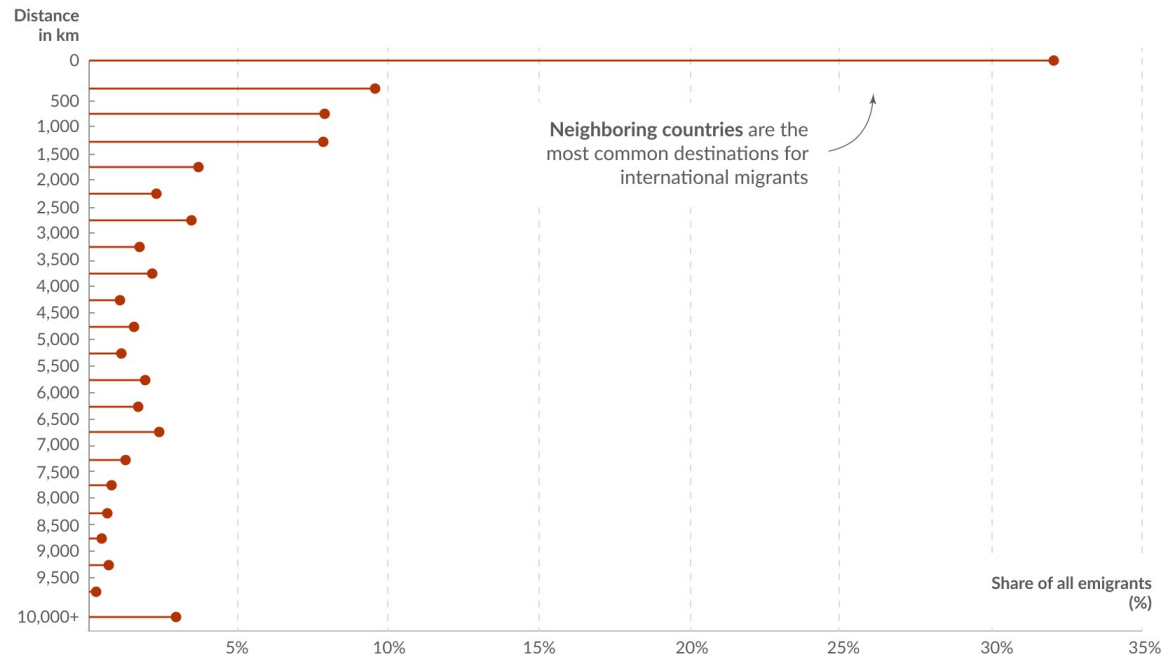
<https://www.europarl.europa.eu/topics/es/article/20200624STO81906/ex-die-ursachen-der-migration-erforschen-warum-migration-stattfindet>

6. Analysiere die folgende Grafik zur internationalen Verteilung von Migranten nach der Entfernung zwischen Herkunfts- und Zielort.

The distribution of international migrants by the distance between their origin and destination countries, 2020

Our World
in Data

The horizontal axis represents the share of all international migrants falling within each distance range.



Data source: United Nations Department of Economic and Social Affairs (2020) and Natural Earth (2024)

Note: The distance represents the shortest geographical distance between the borders of the origin and destination countries. For example, in Western Europe, the distance between Germany and France would be measured from the closest points on their shared border, not the distance between specific cities like Berlin and Paris.

OurWorldinData.org — Research and data to make progress against the world's largest problems.

Licensed under CC-BY by the author Simon van Teutem

Beantworte die folgenden Fragen:

- Stimmt es, dass Nachbarländer die häufigsten Ziele internationaler Migranten sind?
- Wie viel Prozent der Menschen legen mehr als 10.000 Kilometer zurück?
- Ist es möglich, diese Entfernung auf der Erde zurückzulegen?

7. Recherchiere im Internet nach

- zwei Länder, die eine Entfernung von 0 km haben,
- die Länder, die 0 km von Spanien entfernt sind,
- zwei Länder, die mehr als 3000 km voneinander entfernt sind,
- die zurückgelegte Strecke der Flüchtlinge aus der Ukraine, die in Spanien angekommen sind
- zwei Länder, die mehr als 10.000 Kilometer voneinander entfernt sind.

8. Recherchiere: Wie berechnet man die Entfernung zwischen zwei Punkten auf der Erde?

Welche Entfernung legen die Flüchtlinge zurück, die nach Spanien kommen?

1. Rufe das Programm CODAP auf, das du unter folgendem Link findest:
<https://codap.concord.org/app/static/dg/es/cert/index.htmlshared=https%3A%2F%2Fcfm-shared.concord.org%2F5Fq1KXcr3hdFgOpAv4Uw%2Ffile.json>
2. Lies die Tabelle aufmerksam durch und analysiere:
 - a. Wie viele Fälle/Zeilen enthält sie?
 - b. Welche statistischen Variablen/Spalten sind vorhanden? Wie lauten die Größenordnung und die Maßeinheit für jede einzelne davon?



Mapa

3. Klicke auf das Kartentool . Wenn du mit der Maus darüber fährst, erhältst du Informationen darüber, aus welchem Land die Flüchtlinge nach Spanien gekommen sind.
 - a. Wende das an, was du im Fach Geografie und Geschichte über die Analyse einer Karte gelernt hast.
 - b. Interpretiere die Ergebnisse der Karte und verfasse einen Text von 50 Wörtern.



Gráfico

4. Klicke auf das Diagramm-Tool .
 - a. Wähle für die horizontale Achse die Variable „Land“ aus, indem du hier klickst
 - b. Wähle für die vertikale Achse die Variable „Anzahl der Flüchtlinge“ aus.
 - c. Füge hier einen Ausschnitt aus dem Diagramm ein.
 - d. Erkläre, was du in der Grafik siehst.



Gráfico

5. Klicken Sie auf das Diagramm-Werkzeug
 - a. Wähle für die horizontale Achse die Variable „Breitengrad (Grad)“ aus.



- a. Klicke auf das Diagramm-Tool und wähle „In Bins gruppieren“



- b. Klicke auf das Berechnungswerkzeug und wähle „Anzahl und Prozentsatz“ aus.
c. Füge hier einen Ausschnitt aus dem Diagramm ein.
d. Erläutere, was du in der Grafik beobachtest, und interpretiere die Ergebnisse geografisch.



2. Klicke auf das Diagramm-Tool

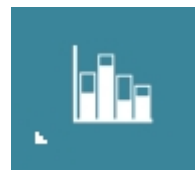
- a. Wähle für die horizontale Achse die Variable „Entfernung nach Spanien“ (Grad) aus.



- b. Klicke auf das Diagramm-Tool und wähle „In Bins gruppieren“



- c. Klicke auf das Berechnungstool „“ und wähle „Anzahl und Prozentsatz“ aus.
d. Füge hier einen Ausschnitt aus dem Diagramm ein.
e. Erläutere, was du im Diagramm beobachtest, und interpretiere die Ergebnisse geografisch.



- f. Wähle im Diagramm-Tool „“ erneut „Punkte“ aus

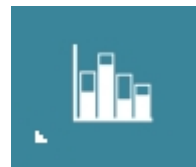


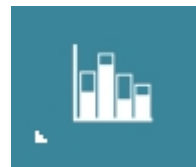
- g. Klicken Sie auf das Berechnungstool „“ und wählen Sie „Anzahl“, „Beschriftungen anzeigen“, „Mittelwert“, „Median“ sowie „Streuungsmaße/absolute Standardabweichung“.
- h. Füge hier einen Ausschnitt aus dem Diagramm ein.
- i. Erläutere, was du in der Grafik beobachtest, und interpretiere die Ergebnisse, um die Frage zu beantworten: *Welche Entfernung legen die Flüchtlinge zurück, die in Spanien ankommen?*



7. Klicke auf das Diagramm-Tool

- a. Wähle für die horizontale Achse die Variable „Längengrad (Grad)“ aus.



- b. Klicke auf das Diagramm-Tool „“ und wähle „In Bins gruppieren“



- c. Klicke auf das Berechnungstool „“ und wähle „Anzahl und Prozentsatz“ aus.
- d. Füge hier einen Ausschnitt aus dem Diagramm ein.
- e. Erläutere, was du in der Grafik beobachtest, und interpretiere die Ergebnisse geografisch.

Anhang IV: Menschenrechte

1. EINLEITUNG (10 Minuten)

Wir beginnen mit einleitenden Fragen an die Schüler*innen. In kooperativen Gruppen notieren sie sich die Fragen und beantworten sie:

1. Was bedeuten Menschenrechte für euch?
2. Glaubt ihr, dass heute alle Menschenrechte in unserem Land und
3. in der Welt?
4. Könnt ihr Beispiele nennen, bei denen diese Rechte verletzt werden?
5. Was können wir tun, um die Menschenrechte in unserer Welt zu fördern und zu schützen, angefangen bei unserer Gemeinde?

Teilt eure Ideen mit der Klasse.

Erklärt kurz und einfach, was Menschenrechte sind, etwa so:

„die Rechte, die allen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, Rasse, ihrem Geschlecht, ihrer Religion usw. zustehen“.

Es wird darauf hingewiesen, dass wir in dieser Unterrichtsstunde untersuchen werden, ob diese Rechte in verschiedenen Kontexten und an verschiedenen Orten eingehalten werden. Und dass wir am Ende zu persönlichen Schlussfolgerungen gelangen werden.

2. REFLEXION UND UNTERSUCHUNG (40 Minuten)

2.1. Gruppenlesung (20 Minuten)

Jede Gruppe liest einen der Texte 1. Bei Bedarf kann ein Text wiederholt werden. Anschließend diskutieren sie die folgenden Fragen und notieren ihre Antworten in einem mit der Lehrkraft geteilten Google-Dokument zur Bewertung:

- + Was bedeutet dieses Recht für dich?
- + Warum glaubst du, dass es wichtig ist, dass es dieses Recht gibt?
- + Hast du schon einmal eine Situation erlebt, in der dieses Recht nicht respektiert wurde? Bei dieser Frage sollt ihr

Informationen in Form von Bildern, statistischen Daten, Videos usw. suchen, die zeigen, wie dieses

Recht derzeit nicht respektiert wird, sei es in unserem Land oder in einem anderen.

1 Diese Texte befinden sich am Ende dieses Dokuments.

konkret, d. h. es müssen aktuelle Daten aus diesem oder dem vergangenen Jahr sein. Diese Informationen können

dem Google-Dokument hinzufügen.

2.2. Das Plakat der Rechte (20 Minuten)

Jede Gruppe erstellt ein Plakat aus Karton oder, falls dieser nicht vorhanden ist, aus Endlospapier, das die fünf Rechte (Leben, Freiheit, Bildung, Gesundheit, Gleichheit) enthält. Jede Gruppe befasst sich mit dem Recht, das sie bearbeitet hat. Das Plakat sollte Bilder, Schlüsselwörter und eine Botschaft enthalten, die den Respekt für diese Rechte fördert. Es kann im Klassenzimmer oder an einem gut sichtbaren Ort aufgehängt werden, sobald die Arbeit fertiggestellt und bewertet wurde.

5. Zusammenfassung und abschließende Reflexion (10 Minuten)

Die Schüler werden gefragt: Was können wir tun, um die Menschenrechte zu fördern und zu verteidigen?

Sie werden dazu ermutigt, konkrete Ideen zu nennen (Ungerechtigkeiten anprangern, andere respektieren, sich informieren).

Die Sitzung wird mit dem Hinweis abgeschlossen, wie wichtig es ist, wachsam zu sein und zu handeln, damit die Menschenrechte für alle Menschen Realität werden.

TEXTE ZU DEN MENSCHENRECHTEN

Recht auf Leben

Wir alle haben das Recht zu leben. Das Leben ist ein Geschenk, das wir respektieren müssen. Niemand darf einem anderen Menschen ohne triftigen Grund und unter Einhaltung der Gesetze das Leben nehmen. Es ist wichtig, dass wir alle in Frieden und ohne Angst leben können.

Recht auf Freiheit

Jeder Mensch hat das Recht, frei zu sein. Das bedeutet, dass wir denken dürfen, was wir wollen, sagen dürfen, was wir denken, und entscheiden dürfen, was wir mit unserem Leben anfangen, wobei wir stets andere respektieren müssen.

Die Freiheit hilft uns, wir selbst zu sein und unsere eigenen Entscheidungen zu treffen.

Recht auf Bildung

Alle Kinder haben das Recht, zur Schule zu gehen und Neues zu lernen. Bildung hilft uns, uns zu entwickeln, die Welt zu verstehen und bessere Chancen für die Zukunft zu haben. Niemand darf jemanden aufgrund seiner Hautfarbe, seines Geschlechts oder seiner Religion am Lernen hindern.

Recht auf Gesundheit

Jeder Mensch hat das Recht, gesund zu sein und bei Bedarf medizinische Versorgung zu erhalten. Gesundheit ist sehr wichtig, um ein gutes Leben zu führen und glücklich zu sein. Regierungen und Gemeinden müssen dafür sorgen, dass alle Menschen Zugang zu Krankenhäusern, Medikamenten und medizinischer Versorgung haben.

Recht auf Gleichheit

Wir sind alle gleich und verdienen es, mit Respekt behandelt zu werden. Es spielt keine Rolle, welche Hautfarbe wir haben, ob wir Männer oder Frauen sind oder woher wir kommen. Gleichheit bedeutet, dass wir alle die gleichen Chancen und Rechte haben, ohne Diskriminierung.

Anhang V: Die Akzeptanz des Fremden in einer globalisierten Welt, in der die Entfernung „relativ“ ist

Die Akzeptanz des Fremden in einer globalisierten Welt, in der Entfernung „relativ“ ist. Du musst einen eigenen Text mit einer Länge von etwa hundert Wörtern verfassen.

Der Aufbau muss einfach und klar gegliedert sein, wobei der Text in verschiedene Absätze unterteilt wird.

Erstelle dazu eine Gliederung mit den Hauptgedanken, die du entwickeln möchtest. Du kannst diesen Fragebogen als Vorlage verwenden:

1. Was hast du Neues über die neuen Realitäten gelernt, die uns in der heutigen Welt umgeben?
2. Glaubst du, dass es wichtig ist, sich dieser neuen Realitäten bewusst zu sein, um sie zu erkennen und zu wissen, wie wir uns als engagierte Bürger anpassen können?
3. Was sind die positiven und negativen Auswirkungen von Reisen oder Bevölkerungsbewegungen in der heutigen Welt?
4. Ist Geschichtswissen wichtig? Und wie trägt dieses Wissen dazu bei, verantwortungsbewusste und engagierte Bürger zu formen?
5. Drücke deine eigene Meinung zu allem aus, woran du in diesem Projekt gearbeitet hast. Was hast du gelernt?

Das wichtigste Ziel ist es, in den Arbeiten der anderen Fächer nach verlässlichen Quellen zu suchen und zu planen, wie du dein Verständnis von der Akzeptanz des Fremden in einer globalisierten Welt, in der Entfernung „relativ“ ist, auf kreative, angemessene und schlüssige Weise zum Ausdruck bringen kannst.

Schreibe nun deinen Text in die Zeilen unten. Denk daran, dass du 100–130 Wörter schreiben musst. Achte darauf, dass du:

- Verwende geeignete Übergangswörter (z. B. Zunächst, Als Nächstes, Schließlich usw.), um die Reihenfolge der Gedanken zu beschreiben.
- Schreibe fünf Absätze, in denen du deine Ideen darlegst.
- Überprüfe deine Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung.
- Überprüfe, ob der Text alle Informationen enthält, die du einbeziehen musst.

Anhang VI: Testament der Königin Isabella der Katholischen

AUSZUG AUS DEM KURZEN BERICHT ÜBER DIE ZERSTÖRUNG DER INDIEN

Dies gesehen und die Abscheulichkeit der Ungerechtigkeit erkannt, die diesen unschuldigen Völkern angetan wird, indem man sie vernichtet und zerfleischt, ohne dass es dafür einen Grund oder eine gerechte Ursache gäbe, sondern allein aus Habgier und Ehrgeiz derer, die solche schändlichen Taten begehen wollen, möge Eure Hoheit es für gut befinden, Seine Majestät wirksam zu bitten und zu überreden, dass er jedem, der solche schädlichen und verabscheuungswürdigen Unternehmungen beantragt, diese verweigert, sondern dieser höllischen Forderung ein für alle Mal ein Ende zu setzen, und zwar mit solcher Schrecken, dass sich von nun an niemand mehr zu wagen wagt, sie auch nur zu erwähnen.

TESTAMENT VON ISABEL DER KATHOLISCHEN

Isabel I., Königin von Kastilien, auch Isabel die Katholische genannt, verfasst ihr Testament in ihrer Muttersprache am 12. Oktober 1504 und unterzeichnet drei Tage vor ihrem Tod, am 23. November, eigenhändig ihren letzten Willen in Medina del Campo. Isabel erklärt ihre erstgeborene Tochter, Prinzessin Johanna I. von Kastilien, Erzherzogin von Österreich und Herzogin von Burgund, zur Alleinerbin all ihrer Königreiche und ihres gesamten Vermögens. Sie verfügt, dass, falls Prinzessin Johanna nicht in ihren Königreichen anwesend ist oder diese nicht regieren kann, König Ferdinand, ihr Vater, diese in ihrem Namen regieren soll, bis der Infante Karl, ihr Enkel und ältester Sohn von Johanna und Philipp dem Schönen, das zwanzigste Lebensjahr vollendet hat und die Königreiche regieren kann.

Fassung

Im Namen Gottes, des Allmächtigen, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, drei Personen und ein göttliches Wesen, Schöpfer und universeller Herrscher des Himmels und der Erde [...] und der glorreichen Jungfrau Maria, seiner Mutter, Königin des Himmels und Herrin der Engel, unserer Herrin und Fürsprecherin, des Fürsten der Kirche und der himmlischen Heerscharen, des heiligen Michael, und des himmlischen Boten, des Erzengels Gabriel, und [...] besonders des heiligen Vorläufers unseres Erlösers Jesus Christus, dem heiligen Johannes dem Täufer, und den seligen Fürsten der Apostel, dem heiligen Petrus und dem heiligen Paulus, mit allen anderen Aposteln, insbesondere dem seligen heiligen Johannes dem Evangelisten [...], den ich als meinen besonderen Fürsprecher in diesem Leben erachte und so auch in der Stunde meines Todes zu haben hoffe, und in jenem schrecklichen Gericht und strengen Prüfungsmoment, der für die Mächtigen noch schrecklicher sein wird, wenn meine Seele vor den Thron des höchsten Richters treten wird [...], der uns alle nach unseren Verdiensten richten wird, zusammen mit dem seligen und würdigen Bruder des Apostels Jakobus [...], mit meinem geliebten und besonderen Fürsprecher, dem heiligen Franziskus, mit den glorreichen Bekenner und großen Freunden unseres Herrn, dem heiligen Hieronymus, dem glorreichen Lehrer, und dem heiligen Dominikus [...] sowie mit der seligen heiligen Maria Magdalena, die ich ebenfalls als meine Fürsprecherin betrachte; denn wenn es wahr ist, dass wir sterben müssen, so ist es doch ungewiss, wann und wo wir sterben werden; darum müssen wir leben und bereit sein, als ob wir jeden Augenblick sterben müssten.

23. Außerdem soll allen, die dieses Testament zu Gesicht bekommen, bekannt sein, dass ich, Doña Isabel, durch Gottes Gnade Königin von [...] Kastilien, León, Aragón, Sizilien, Granada [...], obwohl ich körperlich an der Krankheit leide, die Gott mir auferlegt hat, geistig gesund und frei von

Verstandes [...] bin, ordne ich diesen meinen Testamentsbrief und meinen letzten Willen an, in dem Wunsch, dem guten König Hiskia nachzueifern und über mein Haus so zu verfügen, als ob ich es gleich verlassen müsste.

24. Und zuvorkommend befehle ich meine Seele in die Hände unseres Herrn Jesus Christus [...].

25. Und ich will und befehle, dass mein Leichnam im Kloster San Francisco beigesetzt werde, das sich in der Alhambra der Stadt Granada befindet, bekleidet mit dem Habit des seligen Armen Jesu Christi, des heiligen Franziskus, in einem flachen Grab, das keinerlei Erhebung aufweist, außer einer glatten Steinplatte mit eingemeißelten Buchstaben; doch will und befehle ich, dass, falls der König, mein Herr, eine Grabstätte in einer anderen Kirche oder einem anderen Kloster an einem anderen Ort meiner Königreiche wählt, mein Leichnam dorthin überführt und neben dem Leichnam Seiner Hoheit beigesetzt werde, damit das Paar, das wir im Leben bildeten, unsere Seelen im Himmel bilden und unsere Leichname auf Erden verkörpern. Und ich will und befehle [...], dass die Beisetzung schlicht sein soll, und dass das, was für eine große Beisetzung ausgegeben worden wäre, dazu verwendet wird, Arme zu kleiden, und dass das Wachs, das im Überfluss verbrannt worden wäre, an jene armen Kirchen gesandt wird, die meine Testamentsvollstrecker für geeignet halten, damit es vor dem Allerheiligsten brennt.

26. Ich will und befehle ferner, dass, sollte ich außerhalb der Stadt Granada sterben, mein ganzer Leichnam unverzüglich so, wie er ist, in die Stadt Granada gebracht werde. Und sollte es aufgrund der Entfernung oder der Zeit nicht möglich sein, ihn in die besagte Stadt Granada zu bringen, so soll er in diesem Fall im Kloster San Juan de los Reyes in der Stadt Toledo beigesetzt werden. Und sollte der Transport in die besagte Stadt Toledo nicht möglich sein, so soll er im Kloster San Antonio in Segovia beigesetzt werden. Und sollte der Transport weder in die besagte Stadt Toledo noch nach Segovia möglich sein, so soll er in dem Kloster San Francisco beigesetzt werden, das dem Ort meines Ablebens am nächsten liegt, und dort verbleiben, bis er in die Stadt Granada überführt werden kann; und ich beauftrage meine Testamentsvollstrecker, die Überführung so schnell wie möglich vorzunehmen.

27. Ich befehle ferner, dass vor allem anderen alle Schulden jeglicher Art – Löhne und Heiratskosten der Diener und Dienstmädchen – von den Testamentsvollstreckern noch im Jahr meines Todes aus meinem beweglichen Vermögen beglichen werden; und sollten sie nicht vor Jahresende beglichen werden können, so sollen sie so bald wie möglich beglichen werden. Und sollten die beweglichen Güter nicht ausreichen, um die Schulden zu beglichen, so sollen sie aus den Einkünften des Königreichs [...], beglichen werden, damit meine Seele von ihnen befreit werde [...].

28. Ich befehle ferner, dass nach Begleichung der Schulden zwanzigtausend Messen für meine Seele in den Kirchen und Klöstern meiner Königreiche und Herrschaftsgebiete gelesen werden, und zwar in jenen, die meine Testamentsvollstrecker für angemessen halten, und dass diesen Kirchen und Klöstern die Almosen gegeben werden, die sie für angemessen erachten [...].

29. Ich befehle ferner, dass nach Begleichung der Schulden eine Million Maravedis zur Verheiratung armer Jungfrauen verteilt werde und eine weitere Million Maravedis, damit arme Jungfrauen

sich dem religiösen Leben widmen können und in diesem heiligen Stand Gott dienen wollen.

30. Ich befehle ferner, zweihundert Arme zu kleiden, damit sie als besondere Fürbitter für meine Seele wirken.

31. Ich befehle ferner, dass im Jahr meines Todes zweihundert bedürftige Gefangene, die sich in der Hand der Ungläubigen befinden, freigekauft werden.

[...]

32. Ich befehle ferner, dass ich aufgrund der vielen Nöte, die der König, mein Herr, und ich seit meiner Thronbesteigung hatten, geduldet habe, dass einige große Ritter und Herren sich der Abgaben, Tercias, Pechos und Rechte bemächtigt haben, die der Krone und dem königlichen Erbe meiner Königreiche gehören.

Ich befehle ferner, dass der Kathedrale von Toledo und Unserer Lieben Frau von Guadalupe Almosen gegeben werden.

Und was die Zugeständnisse an die Stadt Moya und andere Vasallen betrifft, die wir Andrés Cabrera, dem Marquis von Moya, und der Marquise Beatriz de Bovadilla gewährt haben, so empfehle ich sie dem König, meinem Herrn, und der Prinzessin, meiner sehr geliebten und hochgeschätzten Tochter [...].

Und da ich mich mit dem begnüge, was ich tun muss und rechtlich verpflichtet bin zu tun, bestimme, setze ich die hochverehrte Prinzessin Doña Juana, Erzherzogin von Österreich, Herzogin von Burgund, meine geliebte und hochgeschätzte älteste Tochter, Erbin und rechtmäßige Nachfolgerin meiner Königreiche, Ländereien und Herrschaftsgebiete, die nach meinem Tod den Titel einer Königin tragen soll[...].

[...]

Und da ich zudem verpflichtet bin, für das Gemeinwohl meiner Königreiche und Herrschaftsgebiete zu sorgen, sowohl aufgrund der Verpflichtung, die ich ihnen als Königin und Herrin schulde, als auch aufgrund der vielen Dienste, die mir meine Untertanen und Vasallen, die dort wohnen, mit großer Treue erwiesen haben; und in Anbetracht dessen, dass das beste Erbe, das ich der Prinzessin und dem Prinzen, meinen Kindern, hinterlassen kann, darin besteht, meinen Untertanen zu befehlen, sie zu lieben und ihnen treu zu dienen, wie sie dem König, meinem Herrn, und mir gedient haben [...].

Und da ich sehe, dass der Prinz, mein Sohn, da er einer anderen Nation und Sprache angehört, sich, wenn er sich nicht an die Gesetze, Privilegien, Gebräuche und Sitten dieser Königreiche hält und weder er noch die Prinzessin, meine Tochter, diese nicht nach den genannten Gesetzen, Privilegien, Sitten und Gebräuchen regieren würden, würden sie nicht so gehorcht und bedient werden, wie es ihnen gebührt, und man würde ihnen nicht die Liebe entgegenbringen, die ich mir für sie wünsche [...] ; und

in dem Wissen, dass jedes Königreich seine eigenen Gesetze, Privilegien, Sitten und Gebräuche hat und am besten von seinen Einheimischen regiert wird: Darum, in dem Wunsch, dass der besagte Prinz und die Prinzessin, meine Kinder, diese Königreiche so regieren, wie es sich gehört [...], ordne und befehle ich, dass von nun an weder Bürgermeisterämter noch Gutsverwaltungen, Burgen, Festungen, noch Gerichtsbarkeiten, Justizämter, Ämter in Städten oder Marktflecken, noch Finanzämter, Ämter des Hauses und des Hofes an Personen oder Personengruppen vergeben werden, die nicht aus diesen Königreichen stammen; und dass die Beamten, vor denen sich die Einheimischen dieser Länder in jeglicher Angelegenheit, die diese Länder betrifft, zu verantworten haben, Einwohner dieser Gebiete sein müssen. [...].

[...]

Und für den Fall, dass sich die besagte Prinzessin, meine Tochter, bei meinem Tod nicht in meinen Königreichen befindet [...] oder, falls sie sich darin befindet, diese nicht regieren will oder kann, wird gemäß den Beschlüssen der Cortes von Toledo aus dem Jahr 1502 und von Madrid und Alcalá de Henares aus dem Jahr 1503 festgelegt, dass in solchen Fällen der König, mein Herr, meine Königreiche und Herrschaftsgebiete im Namen der genannten Prinzessin, meiner Tochter, regieren, verwalten und leiten soll[...]; unter Berücksichtigung der Größe und des hervorragenden Adels und der Tugenden des Königs, meines Herrn, sowie seiner großen Erfahrung in der Regierung der Königreiche [...]; ordne ich an und befehle, dass jedes Mal, wenn die besagte Prinzessin, meine Tochter, nicht in meinen Königreichen weilt [...] oder, falls sie dort weilt, die Regierung der Königreiche nicht übernehmen will oder kann [...] in diesen Fällen der König, mein Herr, meine genannten Königreiche verwaltet, regiert und führt und die Verwaltung und Regierung im Namen der genannten Prinzessin ausübt, bis der Infante Carlos, mein Enkel, der erstgeborene Sohn und Erbe des genannten Prinzen und der genannten Prinzessin, das zwanzigste Lebensjahr vollendet hat. Und ich bitte den König, meinen Herrn, den Auftrag anzunehmen, meine Königreiche und Herrschaftsgebiete zu regieren und zu führen, wie ich hoffe, dass er es tun wird [...].

Ebenso bitte und befehle ich der genannten Prinzessin, meiner Tochter, [...] und dem Prinzen, ihrem Gatten, von ganzem Herzen, dem König, meinem Herrn, stets gehorsam und untertan zu sein, ihm nicht zu widersprechen und ihm zu dienen, ihn mit aller Ehrerbietung und Gehorsamkeit zu behandeln und zu achten, ihm alle Ehre zu erweisen und ihm diese erweisen zu lassen, die gute und gehorsame Kinder ihrem guten Vater erweisen müssen, und seinen Befehlen und Ratschlägen zu folgen, wie es von ihnen erwartet wird, und zwar so, dass in allem, was seine Hoheit betrifft, der Eindruck entsteht, ich sei nicht abwesend und noch am Leben [...].

Und ebenso bitte und befehle ich dem genannten Prinzen und der genannten Prinzessin, meinen Kindern, dass sie, so wie der König, mein Herr, und ich uns stets in großer Liebe, Eintracht und Harmonie verbunden waren, ebenfalls jene Liebe, Eintracht und Harmonie pflegen, die ich von ihnen erwarte. [...]

Und ich will und befehle, dass, wenn die besagte Prinzessin Doña Juana, meine sehr teure und geliebte Tochter, stirbt, ihr in diesen meinen Königreichen der Infante Carlos, mein Enkel, ihr legitimer Sohn und der besagte Don Felipe, ihr Ehemann, nachfolge und König und Herr meiner Königreiche werde. [...]

Und ich setze den König, meinen Herrn, als Testamentsvollstrecker und Vollstrecker meines Testaments und meines letzten Willens ein, denn aufgrund der großen Liebe, die ich zu Seiner Hoheit hege und die er mir entgegenbringt, wird es schneller vollstreckt werden [...]

[Nachtrag]

Im Namen der Heiligen und ungeteilten Dreifaltigkeit, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Alle, die dieses Kodizill lesen, sollen wissen, dass ich, Doña Isabel, durch die Gnade Gottes Königin von Kastilien, von León, [...].

[Die Königin verfügt – in siebzehn Kapiteln – unter anderem]: X. Ich befehle auch, die Vollmachten einiger Reformatoren zu prüfen, da sich einige bei der Reform der Klöster ihrer Königreiche, der Ordensmänner und Ordensfrauen, ihrer Vollmachten überschritten haben, woraus großer Skandal, Schaden und Gefahren für ihre Seelen und ihr Gewissen entstanden sind. Und dass den Reformatoren von nun an dabei geholfen wird, ihre Aufgaben im Rahmen der ihnen übertragenen Befugnisse und nicht darüber hinaus zu erfüllen.

XI. Ich befehle ferner, dass, da der Papst uns die entdeckten und noch zu entdeckenden Inseln und das Festland des Ozeans [Amerika und die benachbarten Inseln] übertragen hat und es meine Absicht war, die dort lebenden Völker zum katholischen Glauben zu führen, zu bewegen und zu gewinnen, Prälaten, Ordensleute, Geistliche und andere gelehrte Personen auf die Inseln und das Festland zu entsenden... um die Bewohner jener Länder im katholischen Glauben zu unterweisen und ihnen gute Sitten beizubringen. Darüber hinaus bitte ich meinen Herrn, den König, sehr herzlich darum, und ich befehle und weise die Prinzessin, meine Tochter, und den Prinzen, ihren Gatten, an, dies zu tun und zu befolgen, und dass dies ihr Hauptziel sei und sie sich dabei mit großem Eifer bemühen, und dass sie nicht zulassen oder Anlass geben, dass die Indios, Nachbarn und Bewohner der Indias und des Festlandes, die bereits erobert wurden und noch zu erobern sind, in ihrer Person oder ihrem Eigentum irgendeinen Schaden erleiden, sondern im Gegenteil, dass sie gut und gerecht behandelt werden, und wenn ihnen irgendein Schaden zugefügt wurde, dass sie Abhilfe schaffen und dafür sorgen, dass in keiner Sache das überschritten wird, was in den apostolischen Briefen der genannten Konzession befohlen und festgelegt wurde.

[...]

XV. Ich befehle ferner, dass zwanzigtausend Requiem-Messen für die Seelen all derer gelesen werden, die in meinem Dienst gestorben sind, und dass diese in Kirchen und Klöstern gelesen werden, wo es meinen Vollstreckern am frommsten erscheint, und dass sie dafür die Almosen geben, die sie für angemessen halten.

XVI. Ich befehle ferner, dass alles, was ich nun den Dienern und Dienstmädchen der Königin Doña Isabel, meiner Mutter, die in Gottes Herrlichkeit ruhen möge, vermache, jedem von ihnen auf Lebenszeit zustehen soll.

XVII. Und ich sage und erkläre, dass dies mein Wille ist, den ich als Nachtrag gelten lassen will; und sollte er nicht als Nachtrag gelten, so will ich, dass er als jeder andere letzte Wille oder so

es am besten gelten kann und soll. Und damit dies feststeht und kein Anflug von Zweifel besteht, erlasse ich diesen Nachtrag vor Gaspar Grizio, meinem Sekretär, und den Zeugen, die ihn unterzeichnet und mit ihren Siegeln versiegelt haben; er wurde in der Stadt Medina del Campo am 23. November des Jahres unseres Erlösers Jesus Christus 1504 erlassen, und ich habe es vor den Zeugen mit meinem Namen unterzeichnet und mit meinem Siegel versiegeln lassen.

Ich, die Königin [eigene Unterschrift und Paraphe

Literaturhinweise

- Amadio, M., Opertti, R. und J.C. Tedesco (2014). Ein Lehrplan für das 21. Jahrhundert: Herausforderungen, Spannungen und offene Fragen. Forschung und Zukunftsforschung im Bildungswesen, UNESCO, Paris. [ERF-Arbeitspapiere, Nr. 9].
https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000229458_spa
- Colón de Carvajal, C. (2006). Kolumbus als Seefahrer. 500. Todestag von Christoph Kolumbus. Vortragsreihe, 18. Mai 2006. Monografische Hefte des Instituts für Marinegeschichte und -kultur, Nr. 50, S. 13–34. Abgerufen unter
<https://armada.defensa.gob.es/archivo/mardigitalrevistas/cuadernosihcn/50cuaderno/C M50.pdf>
- Gilbert, A. (2013). Pythagoras, der mystische Philosoph der Zahlen. Geschichte. National Geographic. Abgerufen unter
https://historia.nationalgeographic.com.es/a/pitagoras-el-filosofo-mistico-de-los-numeros_16695
- Martín Acosta, M. E. (2009). Isabella die Katholische und ihre Politik zum Schutz der Ureinwohner. XVI. Kolloquium zur kanarisch-amerikanischen Geschichte.
<https://mdc.ulpgc.es/files/original/d669a38a2809361551784654a576b2e7a7ffb3ac.pdf>
- McAuliffe, M. und L.A. Oucho (Hrsg.), 2024. Weltmigrationsbericht 2024. Internationale Organisation für Migration (IOM), Genf.
- Vereinte Nationen (2015). Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Resolution A/RES/70/1, verabschiedet von der Generalversammlung am 25. September 2015.
https://ggim.un.org/documents/A_Res_70_1_s.pdf
- Königliches Dekret 217/2022 vom 29. März zur Regelung der Organisation und der Mindestlehrpläne der Pflichtschulbildung.
<https://www.boe.es/buscar/act.php?id=BOE-A-2022-4975>
- Rougeux, N. (2018). Euclides de Byrne. Die ersten sechs Bücher der Elemente des Euklid mit farbigen Diagrammen und Symbolen. Abgerufen unter <https://www.c82.net/euclid/es/>
- Simon van Teutem und Tuna Acisu (2024) – „Most international migrants don't move very far from their home countries“ Online veröffentlicht auf OurWorldinData.org. Abgerufen unter: <https://ourworldindata.org/international-migrants-dont-move-far> ' [Online-Quelle]
- Ständige Beobachtungsstelle für Einwanderung (2024). Personen mit gültiger Aufenthaltsgenehmigung aufgrund familiärer Bindungen. Ministerium für Inklusion, soziale Sicherheit und Migration.
Abgerufen unter:
https://www.inclusion.gob.es/web/opi/estadisticas/productos_servicios/infografias/arraigo